

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

TANSANIA

1971



Bestellnummer: 130300 – 710023

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

| | Seite |
|--|-------|
| Vorbemerkung | 3 |
| Karten | 4 |
| Staats- und Verwaltungsaufbau | 6 |
| Erläuterungen zum Tabellenteil | 6 |
| Tabellen | |
| Klimadaten | 10 |
| Gebiet und Bevölkerung | 11 |
| Gesundheitswesen | 13 |
| Bildungswesen | 15 |
| Erwerbstätigkeit | 16 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 17 |
| Produzierendes Gewerbe | 20 |
| Außenhandel | 21 |
| Verkehr | 23 |
| Fremdenverkehr | 24 |
| Geld und Kredit | 24 |
| Öffentliche Finanzen | 25 |
| Preise und Löhne | 25 |
| Sozialprodukt | 27 |
| Zahlungsbilanz | 28 |
| | |
| Entwicklungsplanung | 29 |
| Entwicklungshilfe | 30 |
| Quellenhinweis | 31 |

A b k ü r z u n g e n

| | | | | | |
|-------|---|--------------------|-------|---|--|
| g | = | Gramm | US-\$ | = | US-Dollar |
| kg | = | Kilogramm | DM | = | Deutsche Mark |
| dz | = | Doppelzentner | kW | = | Kilowatt |
| t | = | Tonne | kWh | = | Kilowattstunde |
| mm | = | Millimeter | St | = | Stück |
| m | = | Meter | Mill. | = | Million |
| km | = | Kilometer | Mrd. | = | Milliarde |
| qm | = | Quadratmeter | JA | = | Jahresanfang |
| ha | = | Hektar | JM | = | Jahresmitte |
| qkm | = | Quadratkilometer | JE | = | Jahresende |
| l | = | Liter | D | = | Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen |
| hl | = | Hektoliter | cif | = | cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen |
| com | = | Kubikmeter | fob | = | free on board frei an Bord |
| NRT | = | Nettoregistertonne | | | |
| T.Sh. | = | Tansania-Schilling | | | |

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im Mai 1971

Erschienen im Juni 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

V o r b e m e r k u n g

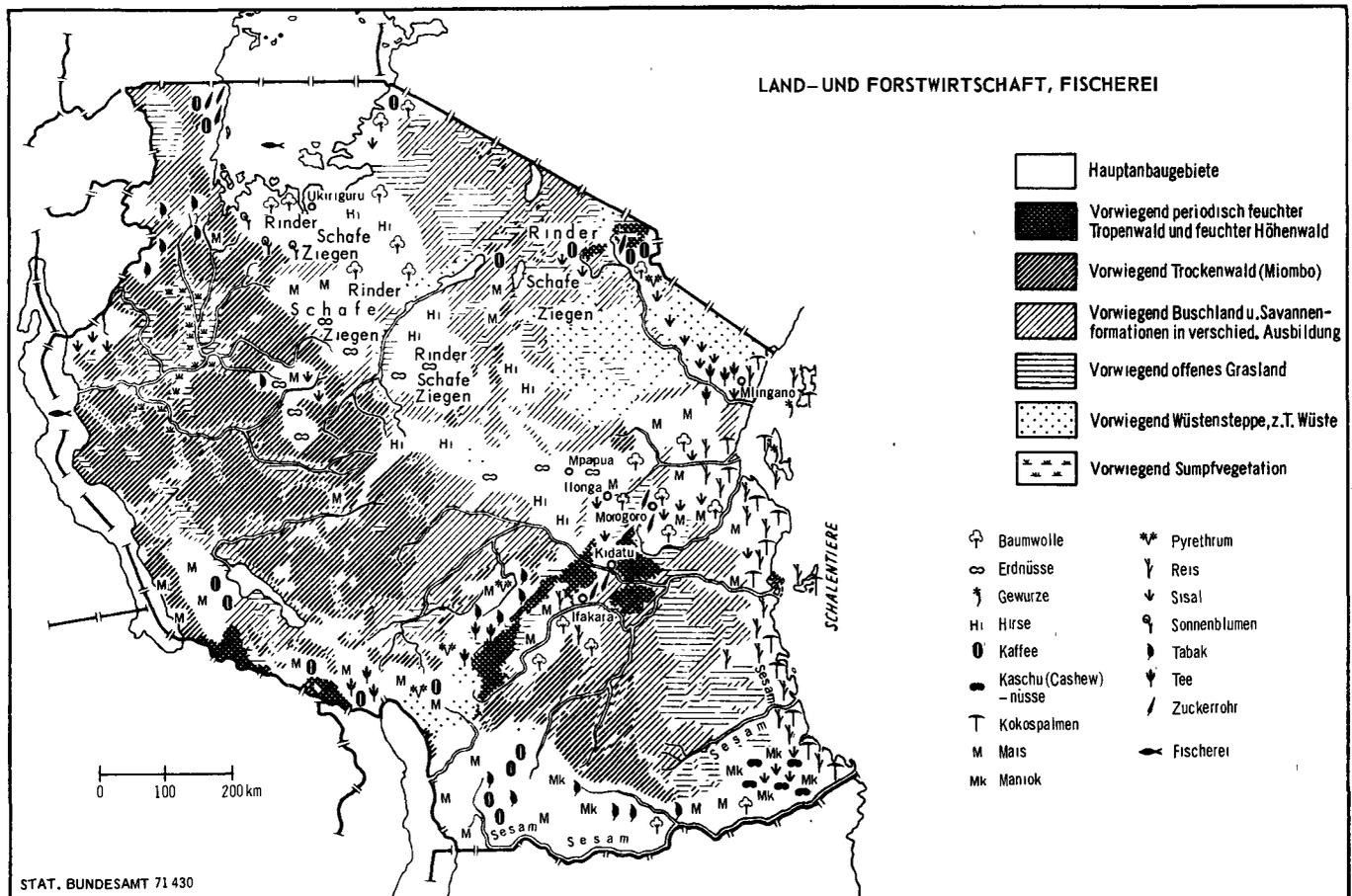
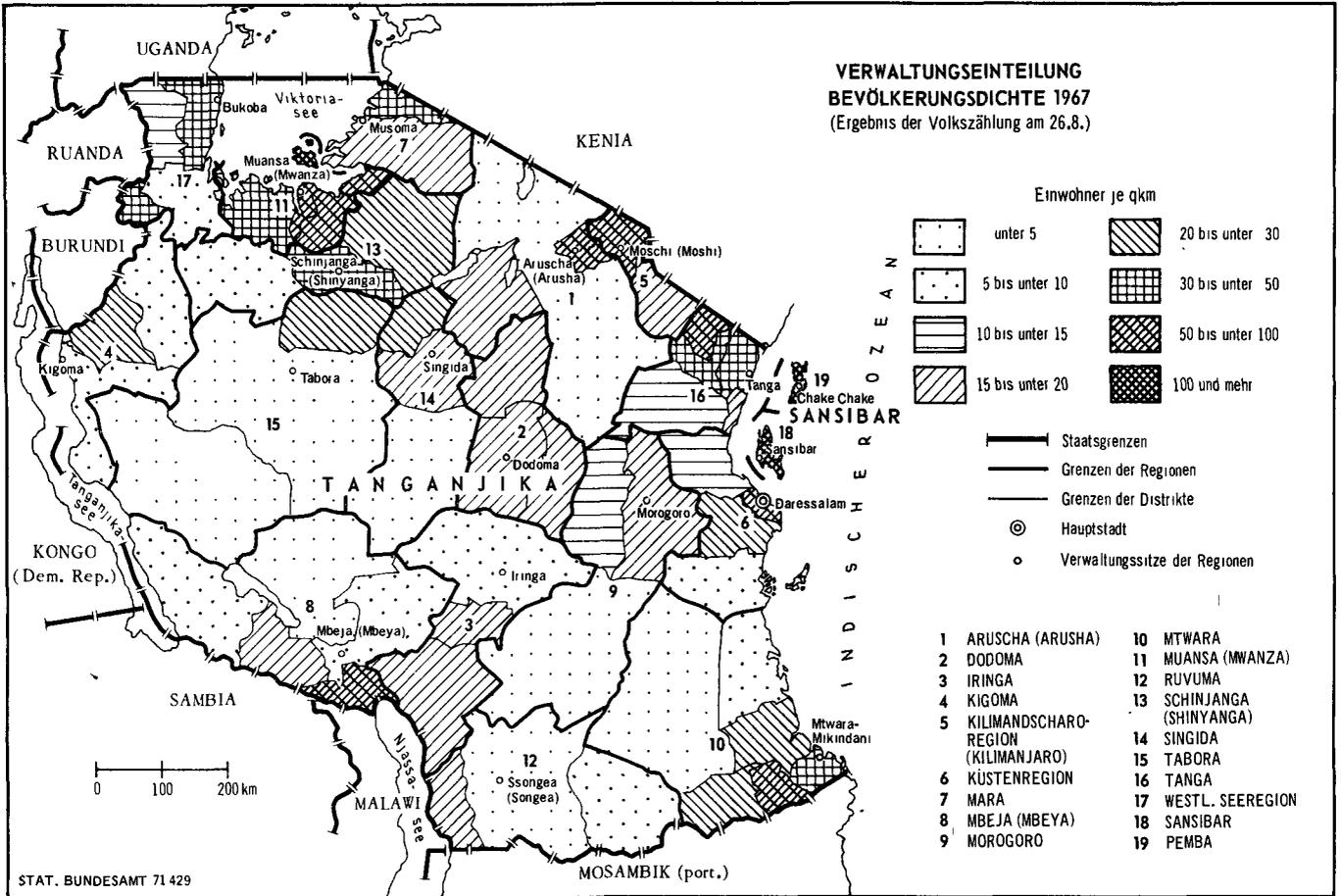
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

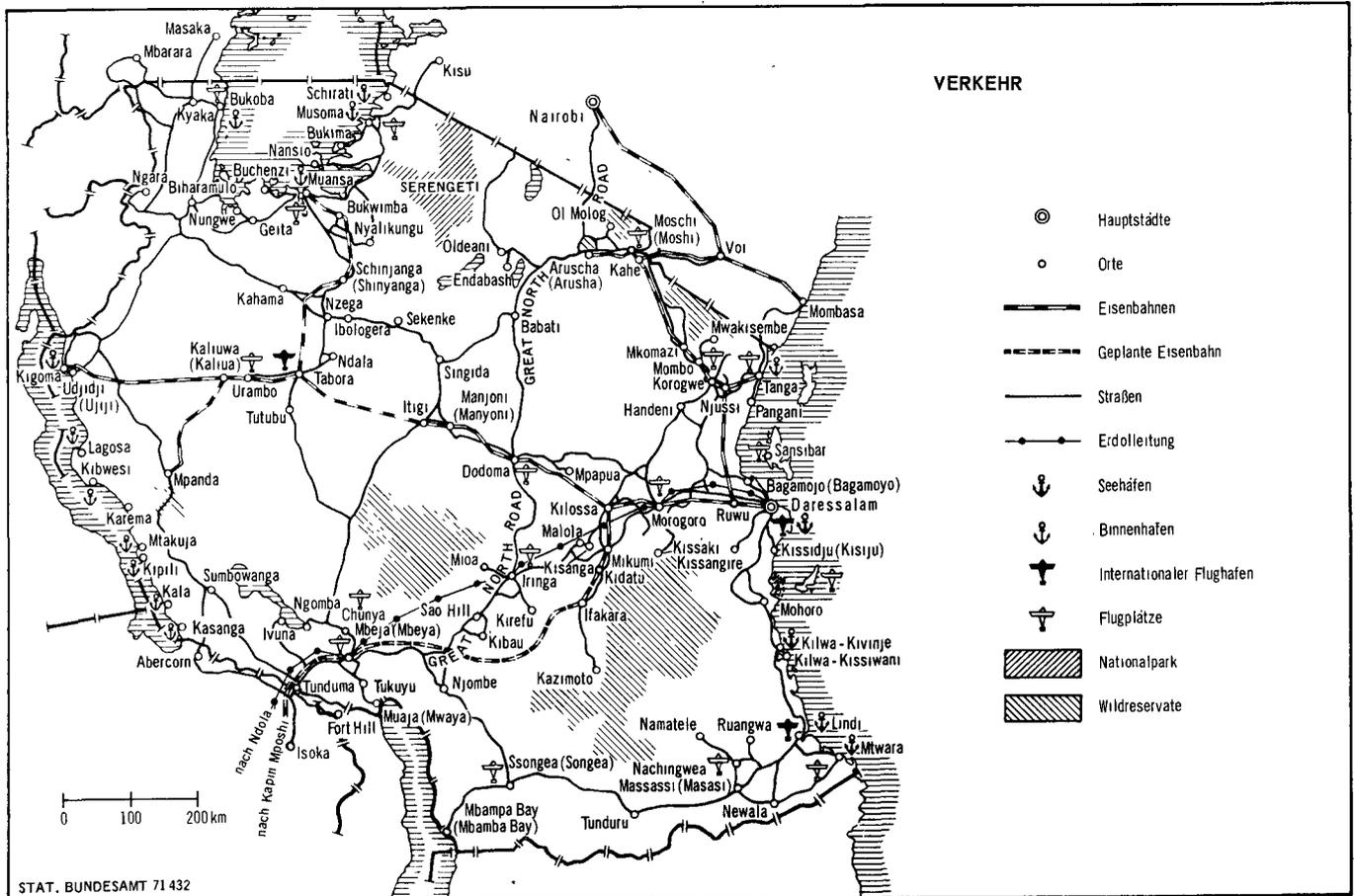
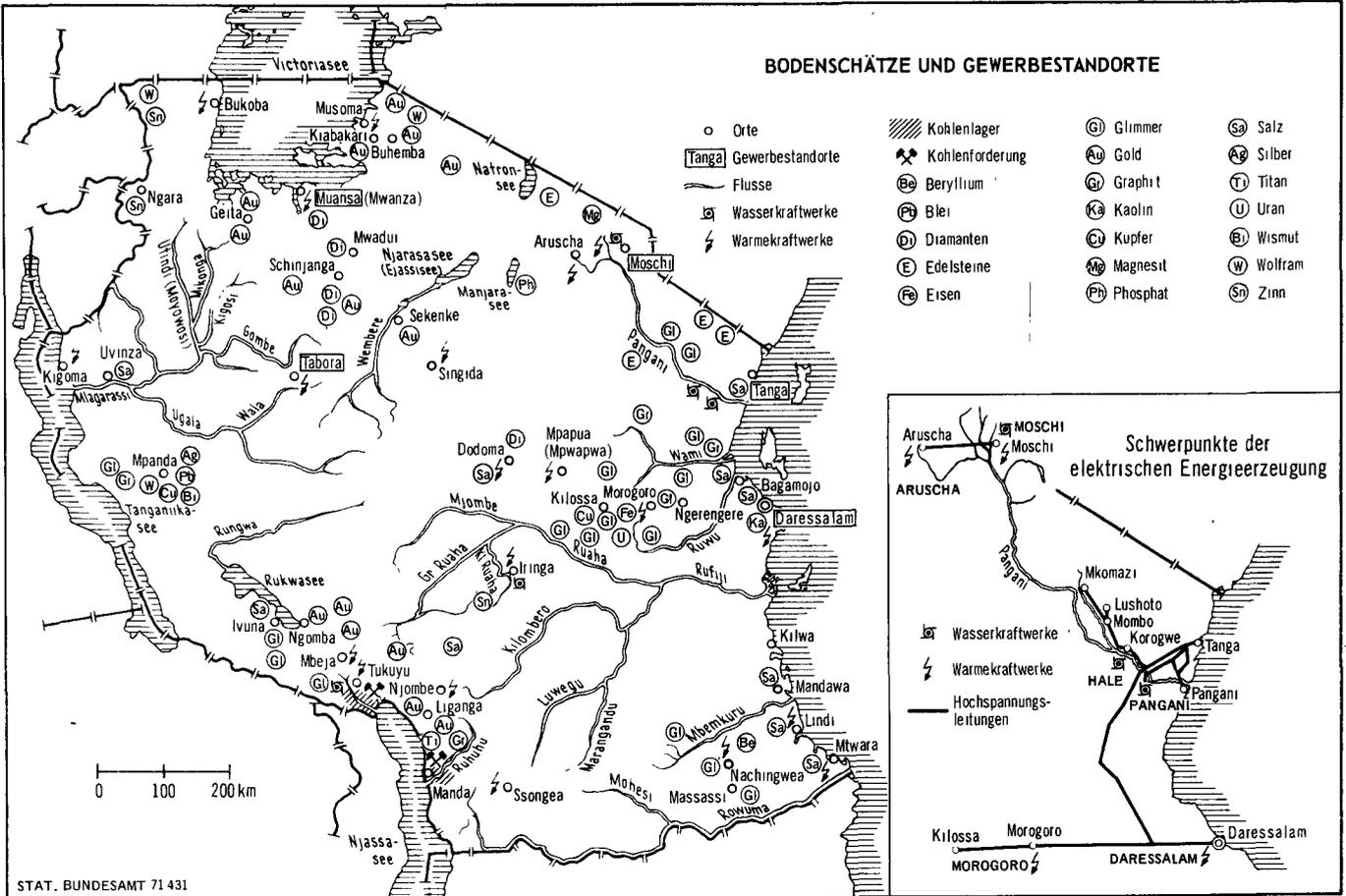
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

TANSANIA



TANSANIA



Staats- und Verwaltungsaufbau

Tansania (United Republic of Tanzania; Jamhuri ya Muungano wa Tanzania), bestehend aus Tanganjika und Sansibar mit Pemba, ist seit dem Zusammenschluß dieser Landesteile am 26. April 1964 eine präsidentiale Republik föderativen Charakters. Tanganjika erhielt seine Unabhängigkeit im Dezember 1961, Sansibar im Dezember 1963. Die vom Parlament am 5. Juli 1965 angenommene Interimsverfassung ist noch in Kraft.

Bei den Wahlen 1960 erhielt die "Tanganyika African National Union" (TANU) - heute "Tanzania African National Union" - die überwältigende Mehrheit. Ihr Führer, Julius Nyerere, wurde im Dezember 1961 Ministerpräsident des unabhängigen Commonwealthlandes und ein Jahr später erster Ministerpräsident der Republik Tanganjika. Das Sultanat Sansibar wurde kurz nach dem Ende der britischen Protektoratsherrschaft 1963 im Januar 1964 in eine Republik umgewandelt, deren Präsident der Führer der Afro-Shirazi-Partei, Karume, wurde. Nach dem Zusammenschluß zur "Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar" übernahm Karume das Amt des tansanischen Vizepräsidenten. Bis zur Annahme einer neuen Verfassung behält Sansibar seine eigene Regierung und weitgehende Befugnisse in inneren Angelegenheiten.

Staatsoberhaupt und Regierungschef ist seit April 1964 Staatspräsident Dr. Julius Kambarge Nyerere (wiedergewählt für fünf Jahre am 30. September 1970). Zwei von ihm aus den gewählten Mitgliedern des Parlaments ernannte Vizepräsidenten, die auch dem Kabinett angehören, stehen ihm zur Seite. Erster Vizepräsident und zugleich Chef der Exekutive sowie Präsident Sansibars ist seit Januar 1964 Scheich Abeid Amani Karume. Die Wahl des Präsidenten erfolgt zugleich mit der Wahl eines neuen Parlaments. Die Legislative wird von der Nationalversammlung (Einkammerparlament) mit 204 Mitglie-

dern ausgeübt. Sansibar hat ein eigenes Parlament und als eigene Exekutive einen Revolutionsrat. Der Nationalversammlung gehören für Tanganjika 107 in allgemeinen Wahlen gewählte, 15 durch verschiedene Institutionen delegierte und 10 vom Präsidenten ernannte Abgeordnete an, für Sansibar die 20 Regionskommissare, ferner bis zu 52 Mitglieder des Revolutionsrats und anderer Vereinigungen. Alle Abgeordneten für Sansibar sind ernannt. Parlamentswahlen finden nicht statt. Obwohl Tansania nach der Verfassung ein Einparteienstaat ist, regiert auf dem Festland die TANU, in Sansibar die Afro-Shirazi-Partei (ASP). Sämtliche Parlamentsabgeordneten aus Tanganjika gehören der TANU, die Abgeordneten für Sansibar der ASP an. Der betont sozialistische Kurs der TANU, der sich u. a. in der Verstaatlichung (bzw. staatlicher Beeinflussung) wichtiger Sektoren (Banken, Versicherungen, Export-, Import- und Großhandel) ausdrückt, ist durch die "Dar-es-Salaam Declaration" vom Februar 1971 weiter verstärkt worden.

Tanganjika ist verwaltungsmäßig in 17 Regionen gegliedert, die weiter in 60 Distrikte unterteilt werden. Das Gebiet von Sansibar umfaßt die Inseln Sansibar und Pemba sowie einige kleine Nebeninseln.

Tansania ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) und der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO). Es gehört ferner der Organisation für die Einheit Afrikas (OAU) und dem Commonwealth an und bildet zusammen mit Kenia und Uganda die "Ostafrikanische Gemeinschaft" (East African Community). Der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) ist Tansania als Mitglied der Ostafrikanischen Gemeinschaft seit dem 1. Januar 1971 assoziiert.

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebiet und Bevölkerung:

Tansania liegt an der ostafrikanischen Küste etwas südlich des Äquators zwischen dem Indischen Ozean und den großen zentralafrikanischen Seen. Das feuchtheiße tropische Küstentiefland Tanganjikas mit Mangrovesümpfen und Kokospalmen umfaßt als Naturlandschaft auch die vorgelagerten Inseln von Sansibar, die z. T. aus Korallenkalk bestehen. Im Landesinnern überwiegen Hochflächen und Bergländer, die durch tektonische Brüche und Gräben sowie durch aufgesetzte Vulkanmassive vielfältig gegliedert sind. Die Hochflächen werden von Steppen, Savannen und lichten Wäldern eingenommen. Einzelne Bergstöcke reichen im Südwesten über 3 000 m, im Norden (Kilimandscharo-Massiv) über 5 000 m hinauf.

Die Niederschläge sind am höchsten an der Küste und in den Gebirgsinseln, im ganzen aber nicht ausreichend. Im Norden und Osten lassen sich zwei Regenzeiten (eine "große" von März bis Mai, eine "kleine" von Oktober bis Dezember) unterscheiden; die übrigen Gebiete kennen nur eine jährliche Regenzeit, deren Ergiebigkeit sehr veränderlich ist. Die Flüsse der südöstlichen Landeshälfte (Rowuma, Rufidschi [Rufiji] und Pangani) entwässern zum Indischen Ozean, das Gebiet um den Viktoriasee gehört zum Einzugsgebiet des Nils. Der Tanganjikasee und seine Zuflüsse haben Verbindung zum Kongo. Weite zentrale und südwestliche Gebiete sind abflußlos (Binnenseen und Salzsümpfe).

Die Bevölkerung ist sehr ungleichmäßig über das Land verteilt: neben dichtbesiedelten Gebieten an der Küste, am Kilimandscharo und an den großen Binnenseen gibt es weite, fast menschenleere Bereiche des Binnenlandes. Zwei Drittel der Bevölkerung wohnen auf etwa einem Zehntel der Gesamtfläche.

Die einheimische afrikanische Bevölkerung besteht überwiegend aus Bantunegern, zerfällt aber in mehr als 120 verschiedene Stammesgruppen, die in Sprache, Kultur, Wirtschafts- und Siedlungsweise große Unterschiede aufweisen. Daneben sind durch Einwanderungen von Jäger- und Hirtenstämmen aus dem Norden auch nilotische und europäid-hamitische Rassegruppen vertreten, wie z. B. das Volk der Massai. Auch die statistisch als "Nichtafrikaner" bezeichneten Araber sind seit Jahrhunderten an der Küste ansässig und heute als einheimisches Bevölkerungselement anzusehen. Die Inder, Pakistaner und Araber leben hauptsächlich in den Städten. Das milde Hochlandklima begünstigte die ständige Ansiedlung von Europäern; diese sind größtenteils Briten, ferner u. a. Griechen, Südafrikaner und Niederländer. Die Inder bilden eine Mittelschicht von Kaufleuten, Handwerkern und Angestellten, die diese Bereiche bisher nahezu vollständig beherrschte.

Offizielle Landessprache ist seit 1967 Kisuaheli. Es löste das bis dahin gebräuchliche Englisch ab, das gleichwohl noch immer die wichtigste Geschäftssprache und auch amtlich weiterhin in Gebrauch ist. Unter den einheimischen Bantus bilden noch die Anhänger von Naturreligionen die relativ stärkste Gruppe. Die Anhänger des Islams sind meist sunnitische Moslems. Die Inder sind größtenteils Hindus. Viele Araber und Pakistaner gehören schiitischen islamischen Sekten an (Ismailiten, Ahmadiya). Auch das Christentum ist verhältnismäßig stark vertreten (röm.-katholische, lutherische und anglikanische Kirche sowie weitere kleinere Kirchengemeinschaften und Sekten).

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der Gesundheitsdienst ist noch nicht ausreichend organisiert; staatliche Krankenhäuser gibt es nur in den wenigen großen Städten. Besondere Bedeutung hat die Präventivmedizin (Schutzimpfungen u. a. prophylaktische Maßnahmen). Christliche Missionen sind vielfach auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätig. Auf Sansibar ist die ärztliche Versorgung etwas besser als auf dem Festland. Die am weitesten verbreitete Krankheit ist noch immer die Malaria.

B i l d u n g s w e s e n : Eine allgemeine Schulpflicht besteht bisher in Tanganjika nicht, in einigen Distrikten wurde sie jedoch 1965 eingeführt. Das Erziehungswesen leidet unter dem Man-

gel an Schulräumen und Lehrkräften. Seit der Unabhängigkeit wurde die Trennung nach Volksgruppen zwar aufgehoben, doch sind noch immer verschiedene Unterrichtssprachen in Gebrauch (Suaheli, Gudscherati, Englisch, Arabisch). Die Schulen werden vom Staat, von den Gemeinden oder von Missionen unterhalten. Auch Missionsschulen werden teilweise ganz vom Staat finanziert. In Sansibar besteht für alle Kinder die Möglichkeit des freien Grundschulbesuchs. In Tansania liegt die Analphabetenquote bei etwa 80 % für die erwachsene männliche und bei rd. 90 % für die erwachsene weibliche Bevölkerung. Die von nationalen und internationalen Organisationen getragenen Alphabetisierungskampagnen haben in den letzten Jahren große Fortschritte zu verzeichnen.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Detaillierte Angaben über Erwerbspersonen und Erwerbstätige sind nicht vorhanden. Der größte Teil der Bevölkerung ist in der Landwirtschaft tätig. Bei Überwiegen der Subsistenzwirtschaft bildet die Landwirtschaft (insbesondere die Pflanzungen) zusammen mit der Fischerei die Haupterwerbsquelle. Ein großer Teil der Lohn- und Gehaltsempfänger wird bei der Weiterverarbeitung von Gewürznelken und Kokosnüssen beschäftigt. Offene Arbeitslosigkeit besteht nur in größeren Städten, besonders in Daressalam. Eine versteckte Arbeitslosigkeit ist jedoch im ganzen Lande vorhanden, da es an gewerblichen Arbeitsplätzen fehlt und auch in der Landwirtschaft vielfach Unterbeschäftigung herrscht. Die Arbeitsmarktsituation ist einerseits durch ein Überangebot an ungelernten Arbeitskräften, andererseits durch einen steigenden Bedarf an qualifizierten Angestellten, Lehrern und Beamten, der nicht gedeckt werden kann, gekennzeichnet. Seit der Selbständigkeit wird eine "Afrikanisierung" der Wirtschaft und Verwaltung, die Voraussetzung ist für echte Unabhängigkeit, angestrebt. Diese Politik zielt darauf ab, die in hohen (und hochqualifizierten) Positionen befindlichen Europäer und die indo-pakistanische Bevölkerungsgruppe mit ihrem großen Einfluß in der öffentlichen Verwaltung und in Handel und Gewerbe allmählich durch Afrikaner zu ersetzen. Der noch bestehende Mangel an qualifizierten Kräften soll durch entsprechende Ausbildungs- und Förderungsmaßnahmen behoben werden. Die bislang bestehenden gewerkschaftlichen Organisationen wurden 1964 aufgelöst und in die nationale Einheitsgewerkschaft "National Union of Tanganyika Workers" (NUTA) überführt; sie ist keiner internationalen Organisation angeschlossen. Das Streikrecht wurde 1962 gesetzlich eingeschränkt.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Der Agrarsektor trägt etwa 55 % zum Bruttosozialprodukt bei. Die Möglichkeiten der Bodennutzung hängen weitgehend vom Wasser-

angebot ab. Ackerland macht nur etwa 10 % der Gesamtfläche aus. Weitere 10 % werden als Dauerweiden oder Wiesen genutzt. Darüber hinaus sind auch die baumbestandenen Grasländer der Savannen (über ein Viertel der Fläche) und Teile des Trockenwaldes wenigstens zeitweilig für die Landwirtschaft wichtig; sie dienen den Herden der z. T. nomadisierenden Hirtenstämme als Weide und werden in langjähriger Rotation vom "Wanderfeldbau" erfaßt. Allein auf den Ackerbau entfallen über 80 % des Wertes der landwirtschaftlichen Erzeugung. Zu unterscheiden ist zwischen dem traditionellen Hackbau (reine Eigenbedarfswirtschaft) und der auf den Export ausgerichteten Plantagenwirtschaft von Großbetrieben. In der Regel ist der Pflanzenbau nicht mit Viehhaltung gekoppelt. Über 80 % des Landes sind im Besitz von Stämmen und anderen Gemeinschaften. Seit der Unabhängigkeit knüpft die Politik der Regierung bewußt an alte Gemeinschaftstraditionen an, indem sie landwirtschaftliche Genossenschaften fördert (in sozialistischen "Ujamaa"-Dörfern). Auch die betriebswirtschaftlich auf Großpflanzungen beschränkten Exportkulturen sollen afrikanischen Bauern durch die Einrichtung von Kollektivbetrieben erschlossen werden. In Sansibar ist nach dem Umsturz 1964 die gesamte Landwirtschaft verstaatlicht worden. Mit rund einem Viertel der Welterzeugung an Sisalhanf (Agaven) steht Tansania an der Spitze aller Länder, die Sisal anbauen. In der Erzeugung von Gewürznelken stehen die Inseln Sansibar und Pemba (mit einem Anteil von 80 %) an der Weltspitze.

Die Viehhaltung konzentriert sich auf das zentrale und nördliche Hochland, das nicht von der Tsetsefliege verseucht und wegen der Trockenheit der offenen Savannen- und Steppenlandschaft für den Ackerbau nicht geeignet ist. Trotz der hohen Stückzahlen haben die Viehherden nur einen beschränkten wirtschaftlichen Nutzen. Bei manchen Stämmen gilt die Kopfzahl einer Herde mehr als ihr Ertrag, selbst wenn durch Überstockung die Weideflächen zerstört werden.

Etwa ein Drittel des Landes ist waldbedeckt. Nur ein kleiner Teil davon darf aber als nutzbare Forstfläche angesehen werden, die neben Brennholz auch wertvolle Harthölzer (Ebenholz, Mahagoni, Sandelholz usw.) für die Ausfuhr liefert. Durch Überweidung, Brandrodung der Hackbauern, übermäßigen Holzeinschlag zur Brennstoffgewinnung und die anschließende Bodenerosion wird der Bestand dieser Waldgebiete in Frage gestellt. Als Schutz gegen Bodenabtragung und zur Verbesserung des Wasserhaushalts verliefen Versuche mit schnellwüchsigen Eukalyptus-Arten erfolgreich.

Die Fänge der Binnenfischerei, besonders die im Viktoria- und im Tanganjikasee, übertreffen die der Seefischerei um ein Vielfaches. Verkehrsfeindliche Küsten mit Mangrovesümpfen und Korallenrif-

fen, aber mit nur wenigen guten Naturhäfen, haben die Entwicklung einer leistungsfähigen Küsten- und Hochseefischerei bislang behindert.

Produzierendes Gewerbe:
Die Industrialisierung befindet sich, abgesehen vom Bergbau, noch im Anfangsstadium, hat aber in den letzten Jahren Fortschritte gemacht. Bislang waren neben wenigen größeren Fabriken nur Kleinindustrie- und Handwerksbetriebe vorherrschend, die im wesentlichen heimische Agrarprodukte verarbeiten. In den letzten Jahren konnte durch umfangreiche Investitionen eine Diversifizierung und Expansion erreicht werden.

Die Versorgung mit elektrischer Energie liegt in den Händen der staatlichen "Tanganyika Electricity Supply Company Ltd." (TANESCO) und der "Zanzibar Electricity Authority". Rund 58 % der Energieproduktion entfallen auf Dieselkraftwerke. Einen erheblichen Teil des derzeitigen Landesbedarfs erzeugt das größte Wasserkraftwerk Tansanias, das an den Fangani-Fällen gelegen ist.

Der Bergbau erbringt nur etwa 3 % des Bruttosozialprodukts. Es werden hauptsächlich Diamanten gefördert; bedeutende Lagerstätten liegen südlich des Viktoriasees (Schinjanga) und im Distrikt Dodoma. Gold wird südlich und östlich des Viktoriasees gewonnen. Schließlich werden kleinere Mengen Zinn, Glimmer, Salinensalz, Edel- und Halbedelsteine gefördert. Nachgewiesen sind ferner Magnetit-Eisenerze, bedeutende Steinkohlenlager, Steinsalz, Gips und Phosphate.

Bisher war die Textilindustrie (Baumwollverarbeitung, Sisalspinnereien) am stärksten entwickelt. Die Industrieansiedlungen der Nordregion (Moschi, Aruscha, Muansa und Bukoba) gewannen neben der Industrie im Gebiet von Daressalam größere Bedeutung. Auch für das 1. Halbjahr 1970 sollen die Produktionsergebnisse der für Tansania wichtigen Ölraffinerie in Daressalam sowie die der Zementfabrik verbessert worden sein. Auf dem Nahrungs- und Genußmittelsektor sind Zuckerfabriken, Getreide- und Reismühlen, Nuß-Schälbetriebe (Export von Cashew-Nüssen), Kaffee-Schälanlagen und Teefabriken bedeutend, die ebenso wie andere Produktionszweige (z. B. Handelsdünger-, Streichholz-, Aluminiumerzeugung) gute Steigerungsraten zu verzeichnen haben.

Auftraggeber im Baugewerbe sind sowohl der Staat, private Bauherren (vor allem in Daressalam und anderen Städten) als auch kirchliche Stellen. Über den Gebäude- und Wohnungsbestand liegen keine statistischen Daten vor. Besondere Aufmerksamkeit widmet die Regierung der weiteren Entwicklung des Siedlungswesens (Ansiedlung der verstreut und z.T. nomadisch lebenden ländlichen Bevölkerung in Dorf-

gemeinschaften und zentralen Orten sowie Umsiedlung der städtischen Bevölkerung in sanierte Stadtviertel). Seit dem 20. April 1971 können alle nicht vom Eigentümer bewohnten Gebäude vom Staat übernommen werden (sofern sie mehr als 10 Jahre alt und über 100 000 T.Sh. wert sind; für neuere Gebäude gelten besondere Entschädigungsregelungen). In den ersten 14 Tagen seit Verabschiedung dieser "Acquisition of Building Bill" wurden über 1 000 private Gebäude enteignet bzw. übernommen.

A u ß e n h a n d e l : Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Tansanias umfaßt bis 1968 nur das Gebiet des ehemaligen Tanganjika, danach das Festland und Sansibar. Nachgewiesen wird der Generalhandel ohne Gold mit einer Untergliederung der Ausfuhr in "Ausfuhr heimischer Waren" und "Re-Export". Zum Zwecke der Vergleichbarkeit aller Berichtsjahre wurden Angaben für das Jahr 1960 nicht aufgeführt, da die Importe bis zum Jahre 1963 Direkt-Importe darstellen, während ab 1964 "Netto-Einfuhren" nachgewiesen werden. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das letzte Bestimmungsland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob) und wurden zu folgenden Durchschnittskursen in US-Dollar umgerechnet: 1964 bis 1967: 1 000 £ = 2 800 US-Dollar; ab 1967: 1 000 T.Sh. = 140 US-Dollar.

V e r k e h r : Der Eisenbahnverkehr in Tanganjika untersteht der "Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft" (East African Railways Corporation; bis Mai 1969 East African Railways and Harbours Administration) mit Sitz in Nairobi. In Sansibar gibt es keine Eisenbahn. Zur Zeit bestehen zwei Hauptlinien: Die Zentralbahn von Daressalam nach Kigoma mit drei Abzweigungen und die Nord- oder Tangabahn von Tanga nach Aruscha. Sie sind durch eine parallel zur Küste führende Linie verbunden. Neu hinzu kommt die im Bau befindliche Tansania-Sambia-Eisenbahn (Tazara) von Kidatu nach Kapiri Mposhi in Sambia, die in erster Linie zum Transport der sambischen Kupfererze dienen soll. Ende 1971 sollen bereits die ersten 500 km (von insgesamt 1 600 km) fertiggestellt sein. Der Bau stellt das größte Auslandsprojekt der VR China dar. Das Fernstraßennetz Tanganjikas besteht aus drei Nord-süd- und drei Ostweststraßen. Sie sind - bis auf einige Hauptstrecken - noch nicht asphaltiert oder fest geschottert, so daß wegen der Unbefahrbarkeit auch einiger Nebenstraßen in den Regenzeiten weite Gebiete vom Straßenverkehr nicht erreicht werden können. Dagegen sind auf der relativ kleinen Insel Sansibar verkehrsgünstige Straßenverbindungen vorhanden; von dem etwa 4 000 km umfassenden Straßennetz sind rd. 600 km als gut (asphaltiert oder geschottert) zu bezeichnen.

Schiffahrtsverbindungen bestehen nur auf den großen Seen (Viktoria-, Tanganjika- und Njassasee); die Flüsse sind dagegen für die Schifffahrt ungeeignet. Wichtige Häfen sind Kigoma am Tanganjika-see und Muansa am Viktoriasee, an dem auch die Hafenstädte Bukoba und Musoma liegen. Das Liniennetz umfaßt ca. 4 300 km. Die wichtigsten Seehäfen, die von Schifffahrtslinien und von der Trampschifffahrt angelaufen werden, sind Daressalam, Sansibar, Tanga und Mtwara. Lindi und Kilwa dienen nur der Küstenschifffahrt.

Der gesamte regionale Luftverkehr Ostafrikas wird von der "East African Airways Corporation" abgewickelt. Der einzige internationale Flughafen (unter weiteren 51 Flug- und Landeplätzen) ist Daressalam. Auf Sansibar liegt ebenfalls ein internationaler Flugplatz.

F r e m d e n v e r k e h r : Die stark geförderte Touristik hat als devisabringende Quelle eine gewisse Bedeutung, wobei die National-Parks und Wildreservate (z. B. der bekannte Serengeti-National-Park) gute Voraussetzungen für den Fremdenverkehr in Form von Foto- und Jagdsafaris bieten. Mitte 1970 wurde beschlossen, in Fragen des Fremdenverkehrs innerhalb der Ostafrikanischen Gemeinschaft gemeinsam vorzugehen und zu planen.

G e l d u n d K r e d i t : Bis zum 14. 6. 1966 gehörte der Staat zum Währungsgebiet des "East African Currency Board" mit Banknoten und Münzen, die gleichzeitig auch in Kenia, Uganda und Aden als gesetzliche Zahlungsmittel galten. 1 ostafrikanischer Schilling (EAs) entsprach 100 Cents; 20 EAs entsprachen einem ostafrikanischen Pfund (EA£). Zu diesem Zeitpunkt gab die staatliche Notenbank "Bank of Tanzania" eine neue Währung heraus, den Tansania-Schilling (T.Sh.) zu 100 Cents (im Verhältnis 1 EAs = 1 T.Sh.). Entsprechende Maßnahmen trafen die Zentralbanken von Kenia und Uganda. Die anfängliche freie Konvertierbarkeit der drei Währungen auf der Basis 1 : 1 machte bald Beschränkungen Platz, wobei Uganda den ersten Schritt tat. Eine von der "Bank of Tanzania" ausgeübte Devisenkontrolle soll dem Schutz der tansanischen Währung dienen und illegale Transaktionen verhindern. Zu Beginn des Jahres 1967 wurden mit Ausnahme der "National Co-operative Banks" alle Handelsbanken verstaatlicht und die Wahrnehmung ihrer Interessen auf dem Festland der "National Bank of Commerce", und auf Sansibar der "Peoples Bank" übertragen.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Auch nach dem Zusammenschluß führen Tanganjika und Sansibar noch immer getrennte Haushaltspläne. Der Haushaltsplan Tanganjikas ist durch von Jahr zu

Jahr steigende Defizite und ständig sinkende Auslandshilfeleistungen gekennzeichnet. Für das Haushaltsjahr 1970/71 sind als Gesamtausgaben (laufende Ausgaben und Entwicklungsausgaben) 2 600 Mill. T.Sh. vorgesehen. Der Voranschlag für die laufenden Ausgaben liegt um rd. 10 % über dem des Vorjahrs, während die Entwicklungsausgaben um rund 40 % erhöht sind. Das Haushaltsdefizit im Rechnungsjahr 1970/71 wird voraussichtlich über 220 Mill. T.Sh. erreichen (lt. Voranschlag weniger als 60 Mill. T.Sh.). Nach dem vorläufigen Haushaltsplan für 1971/72 sind im Staatshaushalt Gesamtausgaben in Höhe von 2 744 Mill. T.Sh., davon 921,7 Mill. T.Sh. im Investitionshaushalt, vorgesehen. Es wird erwartet, daß die Staatsschuld 1972 2,7 Mrd. T.Sh. überschreitet und die Aufwendungen für den Schuldendienst 1972/73 etwa 12,5 % der ordentlichen Haushaltseinnahmen des Staates ausmachen.

P r e i s e u n d L ö h n e : Bei den Preisen ist eine ständig steigende Tendenz festzustellen, die zu Steigerungen auch der Lebenshaltungskosten führte. Als eine der Ursachen ist zu nennen, daß besonders 1966/67 zur Deckung der Staatsausgaben die Zölle und Verbrauchsteuern sowie bestimmte lokale Abgaben (einschl. der "Development Levy") erneut erhöht wurden. Nachdem 1963 durch die "Wages Regulation Order" eine Art Lohnstopp angeordnet worden war, griff der Staat weiterhin regulierend in den Lohnsektor ein, so durch Einführung von Mindestlöhnen (1966). Weitere Forderungen der Einheitsgewerkschaft wurden seinerzeit abgelehnt. Als "Austerity"-Maßnahmen wurden bereits Gehaltskürzungen (im öffentlichen Dienst von ca. 20 %) durchgesetzt.

K l i m a d a t e n
(Langjähriger Durchschnitt)

| Station Lage Seehöhe | Muansa (Mwanza) | Kigoma | Tabora | Mbeja (Mbeya) | Songea | Daressalam |
|----------------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|----------------------|------------------|
| Monat Temperatur | 3°S 33°O 1 130 m | 5°S 30°O 885 m | 5°S 33°O 1 265 m | 9°S 33°O 1 736 m | 11°S 36°O 1 153 m | 7°S 39°O 14 m |

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

| | | | | | | |
|---------|---------------------|--|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Oktober | 24,2 | 24,7 | 25,6 | 19,7 ^{XI} | 23,1 ^{XI} | 28,1 ^{II} |
| Juli | 23,1 ^{XII} | 22,8 ^{VII+} ^{XII} | 21,4 | 14,4 | 17,5 | 23,6 |
| Jahr | 23,4 | 23,5 | 22,9 | 17,5 | 20,8 | 25,8 |

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima (Monate)

| | | | | | | |
|------|-------|-------|---------|-------|-------|---------|
| 25°C | I-XII | I-XII | I-XII | IX-XI | IX-VI | } I-XII |
| 28°C | I-XI | V-X | VII-XII | - | XI | |
| 30°C | - | - | IX-XI | - | - | |

Niederschlag (mm)

| | | | | | | |
|------|-------|-----|-----|-----|-------|-------|
| Jahr | 1 009 | 927 | 889 | 883 | 1 126 | 1 065 |
|------|-------|-----|-----|-----|-------|-------|

Jahresmittel der relativen Feuchte (%), 8 Uhr

| | | | | | | |
|--------|----|----|----|----|----|----|
| Januar | 72 | 77 | 71 | 74 | 79 | 83 |
|--------|----|----|----|----|----|----|

→ Römische Zahlen beim Monatsmittel der Lufttemperaturen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach

| Gegenstand der Nachweisung | | Einheit | 1960 | 1965 | 1967 ¹⁾ | 1969 | 1970 |
|---|----------------------|------------------|-------------------|--------------------|--------------------|-----------|--------------------|
| Gebiet und Bevölkerung | | | ----- | | | | |
| Gesamtfläche | qkm | | | | 939 701 | | |
| Tanganjika | qkm | | | | 937 058 | | |
| Sansibar 2) | qkm | | | | 2 643 | | |
| Landfläche | qkm | | | | 886 223 | | |
| Tanganjika | qkm | | | | 883 580 | | |
| Gesamtbevölkerung ³⁾ | JM | 1 000 | 10 328 | 11 674 | 12 313 | 12 926 | 13 273 |
| Tanganjika | | 1 000 | 10 016 | 11 333 | 11 959 | 12 557 | 12 896 |
| Sansibar | | 1 000 | 312 | 341 | 355 | 369 | 377 |
| Bevölkerungsdichte | JM | Einwohner je qkm | 11,7 | 13,2 | 13,9 | 14,6 | 15,0 |
| Tanganjika | | Einwohner je qkm | 11,3 | 12,8 | 13,5 | 14,2 | 14,6 |
| Sansibar | | Einwohner je qkm | 118 | 129 | 134 | 140 | 143 |
| Jährliche Bevölkerungszunahme | | % | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,7 | 2,7 |
| Tanganjika | | % | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,7 | 2,7 |
| Sansibar | | % | 2,0 | 1,8 | 2,0 | 2,2 | 2,2 |
| Hauptort | | | 1967 | 1957 ⁴⁾ | 1967 ¹⁾ | 1957 | 1967 ¹⁾ |
| | | | Landfläche | Bevölkerung | | Einwohner | |
| | | | qkm | 1 000 | | Je qkm | |
| Landfläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungsregionen | | | | | | | |
| Aruscha (Arusha) | Aruscha | | 82 098 | 407 | 610 | 5 | 7 |
| Küstenregion (Coast) | Daressalam | | 33 807 | 537 | 784 | 16 | 23 |
| Dodoma | Dodoma | | 41 311 | 514 | 709 | 12 | 17 |
| Iringa | Iringa | | 56 845 | 489 | 690 | 9 | 12 |
| Kigoma | Kigoma-Ujiji | | 37 039 | 383 | 473 | 10 | 13 |
| Kilimandscharoregion (Kilimanjaro) | Moschi (Moshi) | | 13 209 | 474 | 653 | 4 | 49 |
| Mara | Musoma | | 21 797 | 348 | 544 | 16 | 25 |
| Mbeja (Mbeya) | Mbeja | | 83 139 | 541 | 969 | 7 | 12 |
| Morogoro | Morogoro | | 73 038 | 548 | 685 | 8 | 9 |
| Mtwara | Mtwara-Mikindani | | 82 751 | 747 | 1 041 | 9 | 13 |
| Muansa (Mwanza) | Muansa | | 19 684 | 836 | 1 055 | 42 | 54 |
| Ruvuma | Ssongea (Songea) | | 61 254 | 267 | 393 | 4 | 6 |
| Schinjanga (Shinyanga) | Schinjanga | | 50 764 | 660 | 899 | 13 | 18 |
| Singida | Singida | | 49 340 | 373 | 458 | 8 | 9 |
| Tabora | Tabora | | 121 989 | 568 | 563 | 5 | 5 |
| Tanga | Tanga | | 26 807 | 579 | 771 | 22 | 29 |
| Westliche Seeregion ⁵⁾ (West Lake) | Bukoba | | 28 749 | 514 | 659 | 18 | 23 |
| Insel Sansibar (Zanzibar) | Sansibar | | 1 660 | 165 ^{a)} | 190 | 99 | 115 |
| Insel Pemba | Chake Chake | | 984 | 134 ^{a)} | 164 | 136 | 167 |
| Einheit | | | 1957 | 1960 | 1965 | 1966 | 1967 |
| Geborene | auf 1 000 der Bev. | | . | . | . | . | 47 |
| Tanganjika | auf 1 000 der Bev. | | 46 | . | . | . | . |
| Sansibar | auf 1 000 der Bev. | | 17,6 | 23,2 | 26,0 | 25,8 | 24,7 |
| Gestorbene | auf 1 000 der Bev. | | . | . | . | . | 22 |
| Tanganjika | auf 1 000 der Bev. | | 24 | . | . | . | . |
| Sansibar | auf 1 000 der Bev. | | 8,1 | 5,6 | 3,7 | 3,3 | 3,5 |
| Gestorbene im 1. Lebensjahr | auf 1 000 Lebendgeb. | | . | . | . | . | 160-165 |
| Tanganjika | auf 1 000 Lebendgeb. | | 190 ^{b)} | . | . | . | . |
| Sansibar | auf 1 000 Lebendgeb. | | 35,9 | 14,2 | 9,9 | 8,7 | 7,7 |

1) Volkszählungsergebnisse vom 26. August (Berichtigung). - 2) Zugleich Landfläche. - 3) Ortsanwesende Bevölkerung. - 4) Ergebnisse der Volkszählung vom 20. Februar (nichtafrikanische Bevölkerung) und vom 19. August (afrikanische Bevölkerung). Ohne rd. 3 000 vorübergehend in Tanganjika anwesende Personen. - 5) Gebiet westlich des Viktoriasees.

a) Volkszählungsergebnis vom 19. März 1958. - b) 1955 bis 1959.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
|--|---------|-------|---------|-------|-------|-------|
| Ein- und Auswanderung ¹⁾ | | | | | | |
| Einwanderer nach ausgewählten Herkunfts- ländern | Anzahl | 4 353 | 1 2 050 | 2 341 | 1 949 | 2 917 |
| Großbritannien und Nordirland | Anzahl | 698 | . | . | . | . |
| Indien und Pakistan | Anzahl | 598 | . | . | . | . |
| Kenia | Anzahl | 1 399 | . | . | . | . |
| Auswanderer | Anzahl | 2 148 | 1 3 136 | 4 110 | 6 162 | 7 033 |

| Bevölkerung nach Alters- gruppen 4)5) (im Alter von ... bis unter ... Jahren) | 1957 ²⁾ | | 1967 ³⁾ | | männlich 1 000 |
|--|--------------------|-------------------|--------------------|------|-------------------|
| | insgesamt | | | | |
| | 1 000 | % | 1 000 | % | |
| unter 15 | 3 728 | 42,4 | 5 443 | 44,4 | 2 708 |
| unter 5 | 1 531 | 17,4 | 2 199 | 17,9 | 1 097 |
| 5 - 10 | 1 186 | 13,5 | 1 753 | 14,3 | 871 |
| 10 - 15 | 1 011 | 11,5 | 1 491 | 12,2 | 740 |
| 15 - 20 | 4 881 | 55,6 | 6 497 | 53,0 | 3 204 |
| 20 - 25 | 901 | 10,3 | 1 280 | 10,4 | 636 |
| 25 - 30 | 2 147 | 24,4 | 2 763 | 22,5 | 1 372 |
| 30 - 35 | 1 259 | 14,3 | 1 617 | 13,2 | 797 |
| 35 - 40 | 573 | 6,5 | 837 | 6,8 | 399 |
| 40 - 45 | 175 ^{a)} | 2,0 ^{a)} | 319 | 2,6 | 141 |

| Bevölkerung in Stadt und Land | 1957 ²⁾ | | 1967 ⁶⁾ | |
|----------------------------------|--------------------|------|--------------------|------|
| | 1 000 | % | 1 000 | % |
| Tansania | | | | |
| in Städten | . | . | 761 | 6,2 |
| in Landgemeinden | . | . | 11 552 | 93,8 |
| Tanganjika 7) | | | | |
| in Städten | 360 | 4,1 | 678 | 5,7 |
| in Landgemeinden | 8 425 | 95,9 | 11 281 | 94,3 |
| Sansibar 8) 9) | | | | |
| in Städten | . | . | 84 | 23,7 |
| in Landgemeinden | . | . | 271 | 76,3 |

| Bevölkerung in ausgewählten Städten | Einheit | 1957 ²⁾ | 1964 | 1965 | 1967 ⁶⁾ | 1969 |
|---|---------|--------------------|------|------|--------------------|------|
| | | | | | | |
| Daressalam (Dar es Salaam), Hauptstadt | 1 000 | 129 ^{b)} | 150 | 190 | 273 | 275 |
| Sansibar | 1 000 | 58 ^{b)} | . | . | 68 | . |
| Tanga | 1 000 | 38 | 45 | . | 61 | . |
| Muansa (Mwanza) | 1 000 | 20 | . | . | 35 | . |
| Aruscha (Arusha) | 1 000 | 10 | . | . | 32 | . |
| Moschi (Moshi) | 1 000 | 14 | . | . | 27 | . |
| Morogoro | 1 000 | 15 | . | . | 25 | . |
| Dodoma | 1 000 | 13 | . | . | 24 | . |
| Iringa | 1 000 | 10 | . | . | 22 | . |
| Kigoma-Ujiiji | 1 000 | 12 ^{c)} | . | . | 21 | . |

1) 1960: Nur Wanderungsbewegung von Nichtafrikanern von und nach Tanganjika. Ab 1965 ohne Ein- und Auswanderer aus bzw. nach Kenia und Uganda. - 2) Vgl. Fußnote 4), S. 11. - 3) JM. - 4) 1957: Ohne Sansibar. - 5) Bevölkerung Sansibars nach Altersgruppen lt. Volkszählungsergebnis von 1958 (von ... bis unter ... Jahren): unter 15: 35,8 %, 15 - 20: 9,4 %, 20 - 45: 40,8 %, 45 und älter: 13,7 %. - 6) Vgl. Fußnote 1), S. 11. - 7) 31 städtische Siedlungen, von denen 15 amtlich als Städte gelten (gazetted towns). - 8) Vgl. Fußnote 3), S. 11. - 9) Amtlich zu städtischen Gemeinden erklärte Siedlungen (gazetted townships): Sansibar, Chake Chake, Mkoani und Wete.

a) Einschl. Personen unbekanntes Alters. - b) Volkszählungsergebnis vom 19. März 1958. - c) Nur Ujiiji.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1957 ¹⁾ | 1964 | 1965 | 1967 ²⁾ | 1969 |
|--|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Tabora | 1 000 | 15 | 18 | . | 21 | . |
| Mtwara-Mikindani | 1 000 | 15 | . | . | 20 | . |
| Musoma | 1 000 | . | . | . | 15 | . |
| Lindi | 1 000 | 10 | . | . | 13 | . |
| Mbeja (Mbeya) | 1 000 | . | . | . | 12 | . |
| | | 1957 ¹⁾ | 1963 ³⁾ | 1965 ³⁾ | 1966 ³⁾ | 1967 ²⁾ |
| Afrikanische und nicht-afrikanische Bevölkerung nach Volks- und Stammeszugehörigkeit | | | | | | |
| Tanganjika | | | | | | |
| Afrikaner | 1 000 | 8 663 | 10 573 | 11 124 | 11 409 | 11 807 |
| darunter: | | | | | | |
| Wassukuma (Sukuma) | 1 000 | 1 093 | . | . | . | 1 300 |
| Wanjamwesi (Nyamwezi) | 1 000 | 363 | . | . | . | 420 |
| Wamakonde (Makonde) | 1 000 | 334 | . | . | . | 390 |
| Haya | 1 000 | 325 | . | . | . | 380 |
| Dschagga (Chagga) | 1 000 | 318 | . | . | . | 370 |
| Wagogo (Gogo) | 1 000 | 299 | . | . | . | . |
| Ha | 1 000 | 290 | . | . | . | . |
| Nyakyusa | 1 000 | 220 | . | . | . | 260 |
| Nichtafrikaner | 1 000 | 123 | 142 | 133 | 130 | 150 |
| Inder und Pakistaner | 1 000 | 76 | 90 | 86 | 85 | 100 ^{a)} |
| Araber | 1 000 | 19 | 26 | 26 | 26 | 30 |
| Europäer | 1 000 | 21 | 21 | 17 | 15 | 20 |
| Andere | 1 000 | 7 | 5 | 4 | 4 | - |
| Sansibar 4) | | | | | | |
| Afrikaner | 1 000 | 229 ^{b)} | 249 | . | . | 265 |
| Nichtafrikaner | 1 000 | 70 ^{b)} | . | . | . | 90 |
| Araber | 1 000 | 47 | 50 | . | . | 45 |
| Inder und Pakistaner | 1 000 | 18 | 20 | . | . | 20 |
| Europäer | Anzahl | 507 | 650 | . | . | . |
| Andere | 1 000 | 4,5 | . | . | . | . |
| Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 5) | | | | | | |
| Afrikaner | | | | | | |
| Anhänger von Naturreligionen | % der Volksgruppe | 43,2 | . | . | . | 40 |
| Moslems | % der Volksgruppe | 30,9 | . | . | . | 30 |
| Katholiken (röm.-kath.) | % der Volksgruppe | 17,1 | . | . | . | 20 |
| Protestanten | % der Volksgruppe | 7,8 | . | . | . | 10 |
| Nicht erfaßte Personen | % der Volksgruppe | 10 | . | . | . | - |
| Nichtafrikaner | | | | | | |
| Moslems | % der Volksgruppe | 49,1 | . | . | . | . |
| Hindus | % der Volksgruppe | 23,7 | . | . | . | . |
| Christen | % der Volksgruppe | 22,4 | . | . | . | . |
| Andere 6) | % der Volksgruppe | 4,8 | . | . | . | . |
| | | 1960 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 |
| Gesundheitswesen | | | | | | |
| Tanganjika | | | | | | |
| Medizinische Einrichtungen | Anzahl | 2 012 | 2 334 | 2 074 | 2 359 | . |
| Staatliche Einrichtungen | Anzahl | 74 | 73 | 71 | 70 | . |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 48 | 50 | 51 | 51 | 52 |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 6 | 5 | 5 | 4 | 4 |
| Tuberkulose | Anzahl | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Psychiatrie | Anzahl | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Lepra | Anzahl | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Ambulatorien | Anzahl | 20 | 18 | 15 | 14 | . |
| Missionseinrichtungen | Anzahl | 136 | 220 | 254 | 282 | . |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 46 | 52 | 52 | 54 | 55 |
| Ambulatorien | Anzahl | 90 | 168 | 202 | 228 | . |

1) Vgl. Fußnote 4), S. 11. - 2) Vgl. Fußnote 1), S. 11. - 3) JM. - 4) Vgl. Fußnote 3), S. 11. - 5) 1957: Ohne Sansibar. - 6) Einschl. nicht erfaßter Personen.

a) Einschl. sonstiger Nichtafrikaner. - b) Volkszählungsergebnis vom 19. März 1958.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 |
|---|------------------------|--------|--------|--------|----------|----------------------|
| Industrie-Krankenhäuser | Anzahl | 31 | 12 | 11 | 11 | . |
| Spezialeinrichtungen der Gesundheitsfürsorge 1) | | | | | | |
| für werdende Mütter | Anzahl | 353 | 361 | 414 | 442 | . |
| Kinder | Anzahl | 303 | 335 | 208 | 412 | . |
| Leprakranke | Anzahl | 19 | 23 | 22 | 20 | . |
| Krankenstationen 1) | Anzahl | 1 096 | 1 310 | 1 094 | 1 122 | . |
| Betten in medizinischen Einrichtungen | Anzahl | 14 270 | 15 887 | 17 599 | 19 288 | 20 689 ^{a)} |
| Staatliche Einrichtungen | Anzahl | 6 758 | 7 292 | 7 449 | 8 543 | . |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 4 947 | 5 581 | 5 800 | 5 904 | 6 078 |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 1 363 | 1 321 | 1 301 | 1 328 | 1 378 |
| Tuberkulose | Anzahl | 462 | 258 | 238 | 238 | 238 |
| Psychiatrie | Anzahl | 830 | 992 | 992 | 1 019 | 1 069 |
| Lepra | Anzahl | 71 | 71 | 71 | 71 | 71 |
| Ambulatorien | Anzahl | 448 | 390 | 348 | 311 | . |
| Missionseinrichtungen | Anzahl | 7 512 | 7 960 | 9 534 | 10 210 | . |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 4 326 | 5 165 | 5 555 | 5 964 | 6 208 |
| Ambulatorien | Anzahl | 3 186 | 2 795 | 3 979 | 4 246 | . |
| Industrie-Krankenhäuser | Anzahl | 940 | 635 | 616 | 535 | . |
| Ärzte ²⁾ | Anzahl | 524 | 581 | 577 | 552 | 664 |
| dar. mit Privatpraxis | Anzahl | 281 | 293 | 106 | 174 | . |
| Einwohner je Arzt | Anzahl | 19 355 | 18 799 | 19 402 | 20 788 | 17 714 |
| Heilpraktiker 2) | | | | | | |
| (zugelassene) | Anzahl | 36 | 24 | 91 | 91 | . |
| Zahnärzte 2) | Anzahl | 29 | 23 | 32 | 32 | 46 |
| dar. mit Privatpraxis | Anzahl | 20 | 17 | 28 | 28 | . |
| Einwohner je Zahnarzt | Anzahl | 350 | 475 | 350 | 359 | 256 |
| Apotheker 2) | Anzahl | 55 | 64 | 75 | 84 | . |
| Krankenschwestern ²⁾ | Anzahl | 1 701 | 2 488 | 2 776 | 3 456 | . |
| Hebammen 2) | Anzahl | 736 | 1 088 | 1 205 | 1 435 | 1 515 |
| Meldepflichtige Erkrankungen (E) und Sterbefälle (T) 3) | | | | | | |
| Typhus abdominalis | E Anzahl | 785 | 555 | 505 | 382 | 675 |
| T | Anzahl | 46 | 48 | 40 | 23 | 47 |
| Paratyphus ⁴⁾ | E Anzahl | 69 | 49 | 96 | 142 | 241 |
| Bakterielle Ruhr | E Anzahl | 1 710 | 1 295 | 1 536 | 9 844 | 1 773 |
| T | Anzahl | 56 | 47 | 40 | 25 | 37 |
| Amöbeninfektion | E Anzahl | 1 552 | 1 766 | 2 226 | 5 646 | 2 673 |
| T | Anzahl | 33 | 21 | 30 | 17 | 29 |
| Tuberkulose der Atmungsorgane | E ⁵⁾ Anzahl | . | 5 680 | 4 358 | 1 14 521 | 13 460 |
| T | Anzahl | . | 301 | 254 | 306 | 442 |
| Sonstige Formen der Tuberkulose | E Anzahl | . | 1 266 | 1 253 | 3 003 | 3 375 |
| T | Anzahl | . | 47 | 68 | 25 | 43 |
| Pest | E Anzahl | . | 5 | 513 | 1 | 49 ^{b)} |
| T | Anzahl | . | - | 11 | 1 | 7 ^{b)} |
| Lepra | E ⁵⁾ Anzahl | 376 | 365 | 424 | 1 5 408 | 7 171 |
| Keuchhusten | E ⁵⁾ Anzahl | 1 675 | 2 498 | 2 286 | 1 18 894 | 21 510 |
| T | Anzahl | 34 | 57 | 54 | 45 | 44 |
| Meningokokkeninfektion | E Anzahl | 1 022 | 331 | 298 | 329 | 211 |
| T | Anzahl | 147 | 76 | 45 | 64 | 46 |
| Tetanus | T Anzahl | 294 | 298 | 440 | 402 | 462 |
| Akute Poliomyelitis | E Anzahl | 210 | 79 | 299 | 407 | 465 |
| T | Anzahl | 9 | 8 | 12 | 14 | 7 |
| Pocken | E Anzahl | 1 584 | 867 | 1 461 | 2 762 | 3 027 |
| T | Anzahl | 83 | 49 | 102 | 213 | 182 |
| Infektiöse Hepatitis | E Anzahl | 733 | 668 | 972 | 950 | 1 247 |
| T | Anzahl | 30 | 32 | 71 | 15 | 78 |
| Malaria | E ⁶⁾ 1 000 | 169,9 | 283,8 | 378,5 | 461,2 | 544,7 |
| T | Anzahl | 419 | 431 | 647 | 320 | 796 |
| Trypanosomiasis | E Anzahl | 460 | 237 | 146 | 473 | 800 |
| T | Anzahl | 31 | 16 | 7 | 56 | 54 |
| Gonokokkeninfektion | E ⁵⁾ Anzahl | . | 4 216 | 3 612 | 1 70 498 | 87 155 |
| Trachom | E ⁵⁾ Anzahl | 410 | 413 | 386 | 1 8 977 | 11 928 |
| Gelbfieber | E Anzahl | . | . | . | 137 | 35 |

1) Vorwiegend nichtstaatliche Einrichtungen ohne Betten. - 2) Registrierte Personen, die nicht alle im Lande tätig sind. Da Löschungen im Register vermutlich unvollständig erfaßt sind, ist der Aussagewert der Zahlen eingeschränkt. - 3) Nur Krankenhausmeldungen, außer Pest, Meningokokkeninfektion, akuter Poliomyelitis und Pocken (Neuerkrankungen). - 4) Einschl. sonstiger Infektionen der Salmonellagruppe. - 5) 1965 und 1966 stationär und ambulant behandelte Fälle. - 6) Alle Fälle.

a) 1967: 22 117 Betten. - b) Infolge der 1969 epidemisch ausgebrochenen Pest gab es allein in Aruscha im Mai 72 Tote.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 |
|---|---------|--------|---------------------|---------------------|-------------------|------------------|
| Durchgeführte Schutzimpfungen | | | | | | |
| Cholera | Anzahl | . | . | 970 | 254 | 2 623 |
| Poliomyelitis | 1 000 | . | . | 20 | 85 | 77 |
| Pocken | 1 000 | . | . | 80 | 2 431 | 1 822 |
| Tuberkulose (BCG) | 1 000 | . | . | . | 13 | 16 |
| Gelbfieber | 1 000 | . | . | 9 | 2 | 7 |
| Dreifachimpfungen ¹⁾ | 1 000 | . | . | 125 | 18 | 25 |
| | | 1960 | 1961 | 1965 | 1966 | 1967 |
| Sansibar (einschl. Pemba) | | | | | | |
| Medizinische Einrichtungen | Anzahl | 9 | . | . | 13 | 15 |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 4 | . | . | 4 ^{a)} | . |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 3 | . | . | 3 ^{a)} | . |
| Gesundheitszentren | Anzahl | 2 | . | . | 6 ^{b)} | . |
| Betten in medizinischen Einrichtungen | Anzahl | 695 | . | . | 843 | 875 |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 420 | . | . | 465 ^{a)} | . |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 255 | . | . | 340 ^{a)} | . |
| Gesundheitszentren | Anzahl | 20 | . | . | 38 ^{b)} | . |
| Ärzte | Anzahl | . | 40 | 35 | 50 | 43 |
| Einwohner je Arzt | Anzahl | . | 8 025 | 9 829 | 7 020 | 8 326 |
| Zahnärzte | Anzahl | . | 4 | 2 | 3 | 1 |
| Einwohner je Zahnarzt | 1 000 | . | 80 | 172 | 117 | 358 |
| Apotheker | Anzahl | . | 1 | 1 | 2 | 3 |
| Krankenschwestern (voll ausgebildet) | Anzahl | . | 190 | 231 | 217 | 217 |
| dar. mit Hebammenausbildung | Anzahl | . | 15 | 25 | 25 | 25 |
| Hebammen | Anzahl | . | 9 | 33 | 36 | . |
| dar. mit Diplom | Anzahl | . | 2 | 12 | . | . |
| Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen | | | | | | |
| Ruhr | Anzahl | . | . | 911 | 569 | . |
| Tuberkulose der Atmungsorgane | Anzahl | . | . | 154 | 245 | . |
| Lepra | Anzahl | . | . | 118 ^{c)} | 45 | . |
| Keuchhusten | Anzahl | . | . | 169 | 158 | . |
| Infektiöse Hepatitis | Anzahl | . | . | . | 105 | . |
| Malaria | Anzahl | . | . | 2 141 ^{c)} | 65 | . |
| Syphilis (Frühstadium) | Anzahl | . | . | 120 | . | . |
| Gonokokkeninfektion | Anzahl | . | . | 1 812 | 2 389 | . |
| | | 1960 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 |
| Durchgeführte Schutzimpfungen | | | | | | |
| Cholera | Anzahl | 705 | 654 | 983 | 831 | 1 292 |
| Poliomyelitis | Anzahl | 515 | 832 | 291 | 140 | 60 |
| Pocken | Anzahl | 29 320 | 14 227 | 28 346 | 72 556 | 31 030 |
| Tuberkulose (BCG) | Anzahl | 114 | 96 | 86 | 130 | 159 |
| Gelbfieber | Anzahl | 3 017 | 1 284 | 10 991 | 1 327 | 2 267 |
| Dreifachimpfungen ¹⁾ | Anzahl | 355 | 194 | 261 | 202 | 222 |
| | | 1960 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
| Bildungswesen ²⁾ | | | | | | |
| Schulen und andere Lehranstalten | | | | | | |
| Grundschulen | Anzahl | 3 270 | 3 639 ^{d)} | 4 374 | . | 90 ^{e)} |

1) Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten. - 2) Die Schuljahre enden im September des jeweils angegebenen Jahres.

a) Ein Krankenhaus für Psychiatrie (185 Betten) und zwei Lepraheime (155 Betten). - b) Einschl. Entbindungsstationen. - c) Alle Fälle. - d) Nur staatliche und staatlich unterstützte Schulen. - e) Nur staatliche Schulen in Sansibar und Pemba.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | |
|---|--------------------|-------------------|----------------------|------------------------|-----------------------|----------------------|------|
| Mittel- und höhere Schulen | Anzahl | 85 | 68 | 76 | . | 12 ^{a)} | |
| Berufsbildende Schulen | Anzahl | 22 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| Lehrerbildende Anstalten | Anzahl | 35 | 21 | 21 | 23 | 23 | |
| Hochschulen 1) | Anzahl | - | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Lehrkräfte | | | | | | | |
| Grundschulen | Anzahl | 9 803 | 12 044 | 13 576 ^{b)} | 14 809 ^{b)} | 15 850 ^{b)} | |
| Mittel- und höhere Schulen | Anzahl | 698 | 872 | 1 223 ^{b)c)} | 1 171 ^{b)c)} | . | |
| Berufsbildende Schulen | Anzahl | 168 | 152 | 147 ^{b)c)} | 68 ^{c)} | . | |
| Lehrerbildende Anstalten | Anzahl | 148 | 305 | 229 ^{b)c)} | 230 ^{c)} | . | |
| Hochschulen | Anzahl | - | . | . | . | . | |
| Schüler bzw. Studierende | | | | | | | |
| Grundschulen | 1 000 | 453,6 | 658,0 ^{c)} | 769,3 | 741,0 ^{b)c)} | 864,0 ^{d)} | |
| Mittel- und höhere Schulen | Anzahl | 14 244 | 20 928 ^{c)} | 22 860 ^{b)c)} | 25 517 ^{c)} | 27 512 ^{e)} | |
| Berufsbildende Schulen | Anzahl | 4 891 | 2 955 | 2 842 ^{b)c)} | 2 499 ^{c)} | 2 077 ^{b)} | |
| Lehrerbildende Anstalten | Anzahl | 1 628 | 2 263 | 2 621 ^{b)c)} | 2 775 ^{c)} | 2 687 ^{b)} | |
| Hochschulen 1)2) | Anzahl | - | 520 | 523 | 778 | 1 068 | |
| Schüler nach Altersgruppen 3) | | | | | | | |
| 7 bis 13 Jahre | % der Altersgruppe | 19 | 27 | 35 | 36 | 38 | |
| 14 bis 19 Jahre | % der Altersgruppe | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 | |
| | | 1961 | 1965 | 1967 | 1968 | 1969 | |
| Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 3) | | | | | | | |
| Laufende Ausgaben | Mill. T.Sh. | 111,9 | 172,7 | . | 160,8 | 172,0 | |
| Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen | | | | | | | |
| Vor- und Grundschulen | % | 65,9 | 58,1 | . | 39,5 | 39,0 | |
| Mittel- und höhere Schulen | % | 17,0 | 21,0 | . | 29,5 ^{f)} | 31,0 ^{f)} | |
| Berufsbildende Schulen | % | 3,5 | 3,3 | . | . | . | |
| Lehrerbildende Anstalten | % | 3,6 | 5,0 | . | 9,0 | 8,0 | |
| Hochschulen | % | 4,9 | 6,8 | . | 14,0 | 15,0 | |
| Verwaltungsausgaben | % | 5,1 ^{g)} | 5,8 | . | 8,0 | 7,0 | |
| | | 1961 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
| Erwerbstätigkeit | | | | | | | |
| Tanganjika | | | | | | | |
| Index der Beschäftigten JM | 1963 = 100 | 121 | 102 | 96 | 97 | 100 | 101 |
| nach ausgewählten Wirtschaftszweigen | | | | | | | |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | 1963 = 100 | 161 | 106 | 97 | 81 | 83 | 77 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 1963 = 100 | 101 | 106 | 115 | 134 | 141 | 160 |
| Baugewerbe | 1963 = 100 | 132 | 105 | 130 | 121 | 138 | 136 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 1963 = 100 | 87 | 105 | 114 | 133 | 161 | 154 |

1) "University College" in Daressalam (gegr. 1961), mit dem "Makerere University College" Uganda und dem "Royal Technical College" in Nairobi seit 1963 Teilbereich der "University of East Africa", seit dem 1. Juli 1970 selbständige Universität. - 2) Studierende nach Hauptfächern 1968: insgesamt 1 068, Geisteswissenschaften 613, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 282, Naturwissenschaften 153, Landwirtschaft 14, ohne nähere Angabe 6. Der Anteil der Studentinnen liegt bei etwa 12 %. - 3) Ohne Sansibar und Pemba.

a) Nur staatliche Schulen in Sansibar und Pemba. - b) Ohne Sansibar und Pemba. - c) Nur staatliche und staatlich unterstützte Schulen. - d) Darunter in staatlichen Schulen 39 000 Schüler in Sansibar und Pemba. - e) Darunter in staatlichen Schulen 1 961 Schüler in Sansibar und Pemba. - f) Einschl. berufsbildender Schulen. - g) Einschl. sonstiger laufender Ausgaben (0,4 %).

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1961 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 |
|--|----------|---------|--------|--------|--------|--------|
| Lohn- und Gehaltsempfänger | 1 000 | 430 | 351 | 334 | 336 | 346 |
| Öffentliche Dienste | 1 000 | 113 | 104 | 107 | . | . |
| Privater Wirtschaftsbereich | 1 000 | 316 | 247 | 226 | . | . |
| nach Wirtschaftsbereichen | | | | | | |
| Land-, Forstwirtschaft, Fischerei | 1 000 | 219 | 164 | 139 | 126 | 124 |
| Produzierendes Gewerbe | 1 000 | 92 | 71 | 69 | 78 | 85 |
| Energie- und Wasserwirtschaft | 1 000 | 8 | 5 | 5 | 5 | 6 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | 1 000 | 12 | 8 | 7 | 6 | 6 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 1 000 | 24 | 24 | 26 | 30 | 31 |
| Baugewerbe | 1 000 | 48 | 34 | 31 | 37 | 42 |
| Handel, Banken, Versicherungen | 1 000 | 21 | 17 | 18 | 21 | 21 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 1 000 | 23 | 26 | 26 | 28 | 30 |
| Sonstige Dienstleistungen | 1 000 | 75 | 75 | 81 | 83 | 86 |
| | | 1960 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
| Streiks und Aussperrungen ¹⁾ | | | | | | |
| Fälle | Anzahl | 203 | 13 | 16 | 25 | 13 |
| Beteiligte Arbeitnehmer | 1 000 | 89,5 | 0,9 | 2,1 | 3,2 | 1,9 |
| Verlorene Arbeitstage | 1 000 | 1 494,8 | 1,8 | 8,8 | 7,2 | 5,8 |
| | | 1960 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | | | | | | |
| Flächennutzung | | | | | | |
| Tanganjika | | | | | | |
| Landwirtschaftliche Nutzfläche | 1 000 ha | 41 996 | 46 482 | 56 300 | 56 300 | 56 300 |
| Ackerland | 1 000 ha | 9 362 | 11 776 | 11 556 | 11 556 | 11 556 |
| Wiesen und Weiden | 1 000 ha | 32 634 | 34 706 | 44 744 | 44 744 | 44 744 |
| Waldfläche | 1 000 ha | 35 352 | . | 31 072 | 31 072 | 31 072 |
| Sonstige Fläche | 1 000 ha | 16 358 | 11 872 | 6 334 | 6 334 | 6 334 |
| Sansibar | | | | | | |
| Landwirtschaftliche Nutzfläche | 1 000 ha | 155 | 156 | 156 | 156 | 156 |
| Ackerland | 1 000 ha | 145 | 146 | 146 | 146 | 146 |
| Wiesen und Weiden | 1 000 ha | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Waldfläche | 1 000 ha | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Sonstige Fläche | 1 000 ha | 107 | 106 | 106 | 106 | 106 |

| | | 1962 | | | | | |
|---|-----------------|--|--------------------|----------|------|----------|------|
| | | Betriebsgrößenklasse von ... bis unter | | Betriebe | | Fläche | |
| | | ... acre | ... ha | Anzahl | % | 1 000 ha | % |
| Landwirtschaft | | | | | | | |
| Landwirtschaftliche Großbetriebe in Tanganjika nach Größenklassen | | | | | | | |
| | unter 100 | | unter 40,5 | 161 | 15,5 | 2,4 | 0,2 |
| | 100 - 300 | | 40,5 - 121,4 | 124 | 11,9 | 9,3 | 0,9 |
| | 300 - 500 | | 121,4 - 202,3 | 104 | 10,0 | 16,6 | 1,5 |
| | 500 - 1 000 | | 202,3 - 404,7 | 217 | 20,9 | 59,9 | 5,6 |
| | 1 000 - 2 000 | | 404,7 - 809,4 | 175 | 16,9 | 96,3 | 9,0 |
| | 2 000 - 3 000 | | 809,4 - 1 214,1 | 70 | 6,7 | 67,2 | 6,3 |
| | 3 000 - 5 000 | | 1 214,1 - 2 023,4 | 79 | 7,6 | 126,3 | 11,8 |
| | 5 000 - 10 000 | | 2 023,4 - 4 046,9 | 61 | 5,9 | 167,9 | 15,6 |
| | 10 000 - 50 000 | | 4 046,9 - 20 234,4 | 43 | 4,1 | 305,1 | 28,4 |
| | 50 000 und mehr | | 20 234,4 und mehr | 5 | 0,5 | 222,2 | 20,7 |
| | Insgesamt | | | 1 039 | 100 | 1 073,6 | 100 |

1) Ohne Streiks und Aussperrungen mit weniger als einem Tag Dauer.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1965 | 1967 | 1968 | 1969 |
|---|-----------|---------------------|---------------------|-------|-------|--------------------|
| Verbrauch von Handelsdünger | | | | | | |
| Tanganjika | | | | | | |
| Stickstoffhaltig, berechnet auf N | 1 000 t | 1,3 | 4,0 | 6,0 | 6,0 | . |
| Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅ | 1 000 t | 0,8 | 1,0 | 1,5 | 2,0 | . |
| Kalihaltig, berechnet auf K ₂ O | 1 000 t | 0,5 | 2,0 | 3,2 | 5,0 | . |
| Maschinenbestand | | | | | | |
| Schlepper | | | | | | |
| Tanganjika ¹⁾ | JE Anzahl | 1 815 | 2 550 ^{a)} | . | . | . |
| Sansibar | JE Anzahl | 33 | 51 ^{a)} | . | . | . |
| Getreideernte | | | | | | |
| Tanganjika ²⁾ | 1 000 t | 1 626 ^{b)} | 1 719 | 2 095 | 1 938 | . |
| Sansibar ³⁾ | 1 000 t | 4 ^{b)} | 18 | 13 | 14 | . |
| Getreidemenge je Einwohner | | | | | | |
| Tanganjika | kg | 169 ^{b)} | 152 | 176 | 159 | . |
| Sansibar | kg | 12,4 ^{b)} | 52,7 | 36,7 | 38,7 | . |
| Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse | | | | | | |
| Tanganjika | | | | | | |
| Weizen | 1 000 t | 12 | 34 | 35 | 40 | . |
| | dz/ha | . | 10,0 | 10,3 | 11,8 | . |
| Mais | 1 000 t | 559 | 512 | 800 | 678 | 750 |
| | dz/ha | 13,8 | 9,8 | 8,0 | 9,0 | 9,5 |
| Hirse | 1 000 t | . | 1 100 | 1 145 | 1 100 | . |
| | dz/ha | . | 8,5 | 8,8 | 8,5 | . |
| Reis | 1 000 t | 95 | 73 | 115 | 120 | . |
| | dz/ha | 13,6 | 7,3 | 10,5 | 10,9 | . |
| Zuckerrohr | 1 000 t | . | 752 | 840 | 930 | 940 |
| | dz/ha | . | 251 | 263 | 274 | 277 |
| Kartoffeln | 1 000 t | 3 | 17 | 22 | 22 | . |
| | dz/ha | . | 26 | 40 | 40 | . |
| Süßkartoffeln und Jamswurzeln | 1 000 t | 200 | 238 | 250 | 275 | . |
| | dz/ha | . | 64 | 71 | 76 | . |
| Maniok | 1 000 t | 900 | 1 050 | 1 120 | 1 125 | . |
| | dz/ha | . | 40 | 43 | 42 | . |
| Zwiebeln | 1 000 t | 8 | 17 | 14 | 12 | 18 |
| Zitrusfrüchte | 1 000 t | 3 | 20 | 21 | 20 | . |
| Ananas | 1 000 t | . | 31 | 30 | 30 | . |
| Palmkerne | 1 000 t | 1 | 1 | 1 | 1 | . |
| Sojabohnen | 1 000 t | 3 | 2 | 2 | 2 | . |
| Erdnüsse in Schalen | 1 000 t | 23 | 11 | 8 | 8 | 8 |
| Cashewnüsse 4) | 1 000 t | 36,7 | 63,6 | 69,8 | 78,4 | 66,4 ^{c)} |
| Baumwollsaamen | 1 000 t | 54 | 112 | 106 | 83 | 120 |
| Sesamsaamen | 1 000 t | 10 | 11 | 7 | 5 | 7 |
| Sonnenblumenkerne | 1 000 t | 7 | 10 | 7 | 7 | 8 |
| Rizinusbohnen 4) | 1 000 t | 18,4 | 9,3 | 13,9 | 7,4 | 6,6 ^{c)} |
| Kokosnüsse | Mill. St | 86 | 134 | 140 | 140 | . |
| Kaffeebohnen | 1 000 t | 26,6 | 41,4 | 51,3 | 51,5 | 48,0 ^{d)} |
| Tee | 1 000 t | 3,7 | 6,0 | 7,2 | 7,9 | 8,8 ^{e)} |
| Tabak | 1 000 t | 2,3 | 5,2 | 7,7 | 10,4 | 10,0 ^{f)} |
| Baumwolle, entkörnt | 1 000 t | 33 | 67 | 68 | 51 | 71 ^{g)} |
| Sisal (Agaven) | 1 000 t | 208 | 217 | 220 | 197 | 199 ^{h)} |
| Pyrethrum 5) | 1 000 t | 1,0 | 3,6 | 6,7 | 4,8 | 4,8 ⁱ⁾ |
| Kapok 4) | t | 863 | 880 | 799 | 373 | 843 ^{c)} |
| Sansibar | | | | | | |
| Mais | 1 000 t | 1 | 1 | 1 | 1 | . |
| | dz/ha | 5,0 | 6,0 | 6,0 | 7,3 | . |
| Hirse | 1 000 t | . | 1 | 1 | 1 | . |
| | dz/ha | . | 7,5 | 7,5 | 7,6 | . |
| Reis | 1 000 t | 17 | 11 | 12 | 12 | . |
| | dz/ha | 15,5 | 13,7 | 14,0 | 14,1 | . |

1) Nur Raupenschlepper. - 2) Weizen, Mais, Hirse und Reis. - 3) Mais, Hirse und Reis. - 4) Ausfuhr. - 5) Zur Gewinnung von Pyrethrin (Insektenvertilgungsmittel); 1960: Ausfuhr.

a) JA. - b) 1962. - c) Januar bis September. - d) 1970 = 54 000 t. - e) 1970 = 9 000 t. - f) 1970 = 11 000. - g) 1970 = 79 000 t. - h) 1970 = 193 000 t. - i) 1970 = 5 000 t.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1965 | 1967 | 1968 | 1969 |
|--|------------------|-------------------|----------|----------|----------|---------------------|
| Süßkartoffeln und Jamswurzeln | 1 000 t dz/ha | 7 35 | 9 45 | 9 45 | 9 46 | . |
| Maniok | 1 000 t dz/ha | 61 61 | 80 80 | 80 80 | 80 67 | . |
| Orangen und Mandarinen | 1 000 t | 1 | 1 | 1 | 1 | . |
| Bananen | 1 000 t | 12 | 12 | 12 | 12 | . |
| Kokosnüsse | Mill. St | 140 | 140 | 150 | 150 | . |
| Gewürznelken ¹⁾ | 1 000 t | 18,4 | 8,4 | 19,4 | 11,5 | 10,0 ^{a)} |
| Viehbestand ²⁾ | | | | | | |
| Tanganjika | | | | | | |
| Esel | 1 000 | 115 | 160 | 160 | 161 | 162 |
| Rinder | 1 000 | 7 940 | 9 967 | 10 875 | 11 060 | 11 100 |
| Kühe | 1 000 | 2 646 | 5 017 | 5 438 | 5 500 | . |
| Schweine | 1 000 | 16 | 15 | 16 | 18 | . |
| Schafe | 1 000 | 2 871 | 2 781 | 3 093 | 3 120 | 3 200 |
| Ziegen | 1 000 | 4 287 | 4 129 | 4 679 | 4 716 | . |
| Geflügel | 1 000 St | . | 17 545 | 18 254 | 17 187 | . |
| Sansibar | | | | | | |
| Esel | 1 000 | 1 | 1 | 1 | . | . |
| Rinder | 1 000 | 46 | 55 | 59 | . | . |
| Ziegen | 1 000 | 14 ^{b)} | 14 | 15 | . | . |
| Hühner | 1 000 | 158 ^{b)} | 170 | 175 | . | . |
| Enten | 1 000 | 1 ^{b)} | 1 | 1 | . | . |
| Ausgewählte tierische Erzeugnisse | | | | | | |
| Tanganjika | | | | | | |
| Rind- und Kalbfleisch | 1 000 t | 77 ^{b)} | 117 | 125 | 130 | . |
| Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch | 1 000 t | 10 ^{b)} | 29 | 32 | 33 | . |
| Kuhmilch | 1 000 t | 185 | 341 | 372 | 376 | 378 |
| Hühnereier | Mill. St | 291 | 321 | 334 | 340 | . |
| Rinderhäute, gesalzen | t | 1 421 | 1 855 | 1 253 | 2 046 | 1 051 ^{a)} |
| Rinderhäute, trocken ³⁾ | t | 4 735 | 4 042 | 3 397 | 3 876 | 2 851 ^{a)} |
| Schaffelle, trocken ³⁾ | t | 349 | 220 | 662 | 480 | 520 |
| Ziegenfelle, trocken ³⁾ | t | 865 | 579 | 920 | 1 585 | 1 261 |
| Sansibar | | | | | | |
| Rind- und Kalbfleisch | 1 000 t | 1 | 1 | 1 | . | . |
| Kuhmilch | 1 000 t | 5 | 3 | 4 | . | . |
| Hühnereier | Mill. St | 6 | 6 | 6 | . | . |
| Forstwirtschaft | | | | | | |
| Holzeinschlag | | | | | | |
| nach Holzarten | 1 000 cbm | 10 895 | 11 562 | 13 027 | 13 330 | . |
| Nadelholz | 1 000 cbm | 28 | 33 | 198 | 198 | . |
| Laubholz | 1 000 cbm | 10 867 | 11 529 | 12 829 | 13 132 | . |
| nach Nutzungsarten | | | | | | |
| Nutzholz | 1 000 cbm | 610 | 562 | 849 | 869 | . |
| Nadelholz | 1 000 cbm | 28 | 33 | 56 | 56 | . |
| Laubholz | 1 000 cbm | 582 | 529 | 793 | 813 | . |
| Brennholz | 1 000 cbm | 10 285 | 11 000 | 12 178 | 12 461 | . |
| Nadelholz | 1 000 cbm | - | - | 142 | 142 | . |
| Laubholz | 1 000 cbm | 10 285 | 11 000 | 12 036 | 12 319 | . |
| Ausgewählte forstwirt- schaftliche Erzeug- nisse ³⁾ | | | | | | |
| Mangrovenborke | t | . | 1 763 | 880 | 400 | . |
| Gummiarabikum | t | 1 467 | 419 | 472 | 185 | 283 |
| Fischerei | | | | | | |
| Fischanlandungen | 1 000 t | 69,1 | 92,9 | 118,4 | 142,1 | 140,2 |
| dar. Süßwasserfische | 1 000 t | 55,0 | 80,9 | 99,0 | 120,1 | 123,2 |

1). Einschl. Pemba. - 2) Berichtszeitraum: 1. Oktober des vorhergehenden bis 30. September des angegebenen Jahres; ab 1968 einschl. Sansibar. - 3) Ausfuhr.

a) 1970 = 14 000 t. - b) 1961.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 |
|--|---------|------|-------|-------|-------|------|
| Produzierendes Gewerbe | | | | | | |
| Betriebe ¹⁾ | | | | | | |
| Energie- und Wasserwirtschaft | Anzahl | 42 | 23 | 29 | 21 | 27 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ²⁾ | Anzahl | 102 | 103 | 102 | 83 | 72 |
| Verarbeitendes Gewerbe ²⁾ | Anzahl | 941 | 1 079 | 1 051 | 1 025 | 952 |
| Baugewerbe ²⁾ | Anzahl | 133 | 137 | 144 | 127 | 129 |
| Beschäftigte ¹⁾³⁾ | | | | | | |
| Energie- und Wasserwirtschaft | 1 000 | 1 | 3 | 4 | 3 | 4 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ²⁾ | 1 000 | 11 | 7 | 7 | 6 | 4 |
| Verarbeitendes Gewerbe ²⁾ | 1 000 | 17 | 19 | 20 | 19 | 21 |
| Baugewerbe ²⁾ | 1 000 | 9 | 27 | 33 | 21 | 22 |

| | 1965 | | | | | | | |
|---|--------------------|--------------|--|--------------|------------------------|--------------|------------|--------------|
| | Energie-wirtschaft | | Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden | | Verarbeitendes Gewerbe | | Baugewerbe | |
| | Betriebe | Beschäftigte | Betriebe | Beschäftigte | Betriebe | Beschäftigte | Betriebe | Beschäftigte |
| | Anzahl | | | | | | | |
| Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen und Betriebsgrößenklassen | 21 | 1 542 | 82 | 6 688 | 1 003 | 21 791 | 121 | 6 852 |
| (Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten) | | | | | | | | |
| 1 - 9 | 2 | 15 | 33 | 151 | 656 | 2 640 | 44 | 224 |
| 10 - 19 | 2 | 25 | 16 | 214 | 130 | 1 849 | 15 | 241 |
| 20 - 49 | 10 | 359 | 20 | 631 | 132 | 4 129 | 28 | 857 |
| 50 - 99 | 4 | 297 | 4 | 275 | 44 | 3 114 | 15 | 994 |
| 100 - 199 | 1 | 107 | 3 | 448 | 25 | 3 292 | 12 | 1 481 |
| 200 - 499 | 2 | 739 | 3 | 1 046 | 12 | 3 965 | 6 | 2 239 |
| 500 - 699 | - | - | 1 | 595 | 3 | 1 809 | - | - |
| 700 - 999 | - | - | 1 | 782 | 1 | 993 | - | 816 |
| 1 000 und mehr | - | - | 1 | 2 546 | - | - | - | - |

| | Einheit | 1960 | 1965 | 1967 | 1968 | 1969 |
|---|-----------|------|-------|-------------------|-------------------|---------------------|
| Energiewirtschaft | | | | | | |
| Installierte Leistung der Kraftwerke JA | | | | | | |
| Werke für die öffentliche Versorgung | 1 000 kW | 46,6 | 69,9 | 71,6 | 92,5 | 101,4 |
| Wasserkraftwerke | 1 000 kW | 20,2 | 41,2 | 41,2 | . | . |
| Erzeugung von elektrischem Strom | | | | | | |
| in Werken für die öffentliche Versorgung | Mill. kWh | 166 | 227 | 284 | 316 | 359 ^{a)} |
| in Wasserkraftwerken | Mill. kWh | 94 | 178 | . | . | . |
| Verbrauch von elektrischem Strom nach Abnehmergruppen | | | | | | |
| Industrie und Handel | Mill. kWh | 74,6 | 126,7 | 49,4 | 52,2 | 58,2 ^{b)} |
| Haushalte | Mill. kWh | 32,6 | 45,6 | 49,4 | 52,2 | 58,2 ^{b)} |
| Öffentliche Beleuchtung und sonstige Verbraucher | Mill. kWh | 4,2 | 7,8 | 2,9 ^{c)} | 3,2 ^{c)} | 3,5 ^{c)d)} |
| Eigenverbrauch der Kraftwerke und Leitungsverluste | Mill. kWh | 18,6 | 33,2 | 41,6 | 47,2 | 51,5 ^{e)} |

1) Ohne Sansibar. - 2) Nur private Betriebe. - 3) Männliche Lohn- und Gehaltsempfänger. 1960 bis 1965 nur Afrikaner.

a) 1. Halbjahr 1970: 192 Mill. kWh. - b) Januar bis August 1970 = 41,2 Mill. kWh. - c) Nur öffentliche Beleuchtung. - d) Januar bis August 1970 = 2,6 Mill. kWh. - e) Januar bis August 1970 = 36,6 Mill. kWh.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1965 | 1967 | 1968 | 1969 |
|--|---------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------|---------------------|
| Produktion ausgewählter Erzeugnisse | | | | | | |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | | | | | | |
| Steinkohle | 1 000 t | 2 | 2 | 2 | 3 | . |
| Zinnerz (Sn-Inhalt) ¹⁾ | t | 200 | 351 | 487 | 440 | 188 |
| Gold 1) | kg | 3 319 | 2 825 | 575 | 544 | 498 |
| Glimmer | t | 81 | 104 | 77 | 72 | . |
| Salz 1) | 1 000 t | 35 | 38 | 35 | 42 | . |
| Magnesit 1) | 1 000 t | 0,1 | 1,4 | 2,0 | 1,4 | . |
| Diamanten | 1 000 Karat | 537 | 828 | 988 | 683 | 780 |
| Meerschaum | t | . | 11 | 56 | 1 | . |
| Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | |
| Flüssiggas | 1 000 t | - | 2 ^{a)} | 3 | 3 | . |
| Motorenbenzin | 1 000 t | - | 44 ^{a)} | 107 | 109 | . |
| Leuchtpetroleum | 1 000 t | - | 9 ^{a)} | 30 | 32 | . |
| Flugturbinentreibstoff | 1 000 t | - | 22 ^{a)} | 41 | 39 | . |
| Heizöl, leicht | 1 000 t | - | 68 ^{a)} | 197 | 125 | . |
| Heizöl, schwer | 1 000 t | - | 110 ^{a)} | 300 | 348 | . |
| Pyrethrumextrakt ¹⁾ | t | . | 140 ^{a)} | 196 | 129 | 121 |
| Meerschaumpfeifen ¹⁾ | 1 000 | . | 250 | . | . | . |
| Schnittholz 2) | 1 000 cbm | 59,0 | 50,0 | 50,0 | 12,2 | 10,8 ^{b)} |
| Sperrholz | 1 000 qm | . | 724 | 818 | 990 | 975 ^{b)} |
| Akazienrindenextrakt ¹⁾ | t | 1 377 | 8 787 | 9 607 | 9 358 | 8 495 |
| Bienenwachs 1) | t | 359 | 613 | 459 | 279 | 428 |
| Palmöl 3) | t | 100 | 200 | 300 | 300 | . |
| Kopra | 1 000 t | 9,7 ^{c)} | 22,3 | 25,9 | 26,0 | . |
| Weizenmehl | 1 000 t | 6 | 39 | 41 | 42 | . |
| Zucker | 1 000 t | 29 | 67 | 72 | 82 | 92 ^{d)} |
| Bier | 1 000 hl | 60 ^{c)} | 119 | 206 | 312 | 331 ^{e)} |
| Zigaretten | Mill. St | 269 ^{c)} | 1 867 | 2 042 | 2 137 | 2 336 ^{f)} |
| Rauchtabak | t | 6 | 5 | 5 ^{a)} | . | . |
| Bau- und Wohnungswesen | | | | | | |
| Fertiggestellte Hochbauten | | | | | | |
| Öffentliche Neubauten | Anzahl | 1 006 | 559 | . | . | . |
| dar. Wohnbauten 4) | Anzahl | 545 | 376 | . | . | . |
| Private Hochbauten ⁵⁾ | 1 000 qm Nutzfläche | 134,4 | 86,4 | . | . | . |
| Wohnbauten | 1 000 qm Nutzfläche | 70,8 | 45,1 | 22,0 | . | . |
| Nichtwohnbauten | 1 000 qm Nutzfläche | 63,6 | 41,3 | 21,6 | . | . |
| dar. in Daressalam | | | | | | |
| Private Neubauten | Anzahl | 106 | 121 | . | . | . |
| Wohnbauten | 1 000 qm Nutzfläche | 73,8 | 63,5 | . | . | . |
| | Anzahl | 72 | 105 | . | . | . |
| Nichtwohnbauten | 1 000 qm Nutzfläche | 38,9 | 33,2 | . | . | . |
| | Anzahl | 34 | 16 | . | . | . |
| | 1 000 qm Nutzfläche | 35,0 | 30,3 | . | . | . |
| Außenhandel - Nationale Statistik 6) | | | | | | |
| Einfuhr (cif) | Mill. US-\$ | 139,9 | 182,0 | 214,4 | 198,6 | 271,5 |
| Ausfuhr (fob) | Mill. US-\$ | 176,2 | 220,9 | 226,8 | 235,5 | 236,4 |
| Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-) | Mill. US-\$ | + 36,3 | + 38,9 | + 12,4 | + 36,9 | - 35,1 |
| Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern | | | | | | |
| EWG | Mill. US-\$ | 34,4 | 47,4 | 52,3 | 44,4 | 65,9 |
| Bundesrepublik Deutschland | Mill. US-\$ | 11,6 | 11,8 | 15,1 | 15,6 | 25,6 |
| Großbritannien und Nordirland | Mill. US-\$ | 45,3 | 52,5 | 59,2 | 52,9 | 58,0 |
| Vereinigte Staaten | Mill. US-\$ | 7,9 | 13,8 | 11,8 | 11,6 | 23,6 |
| Japan | Mill. US-\$ | 13,0 | 9,8 | 18,4 | 18,2 | 20,2 |
| Iran | Mill. US-\$ | . | 10,5 | 13,7 | 14,6 | 15,2 |

1) Ausfuhr. - 2) Ab 1968 nur Ausfuhr. - 3) Ohne Sansibar. - 4) Ohne Wohnungsbau in Nichtwohnbauten. - 5) In Städten. - 6) Bis 1968 beziehen sich die Angaben auf Tanganjika.

a) 1966. - b) Januar bis September 1970 = 829 000 qm. - c) 1961. - d) 1. Halbjahr 1970 = 26 500 t. - e) Januar bis März 1970 = 86 630 hl. - f) Januar bis September 1970 = 1 922 Mill. St.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1967 | 1968 | 1969 | 1970 |
|--|-------------|--------------------|--------------------|---------|--------|---------|
| Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern | | | | | | |
| EWG | Mill. US-\$ | 33,3 | 34,5 | 30,4 | 29,4 | 33,7 |
| Bundesrepublik Deutschland | Mill. US-\$ | 13,5 | 11,4 | 10,3 | 9,6 | 11,1 |
| Großbritannien und Nordirland | Mill. US-\$ | 49,9 | 65,4 | 53,4 | 59,6 | 52,4 |
| Vereinigete Staaten | Mill. US-\$ | 10,6 | 10,9 | 13,1 | 17,7 | 22,8 |
| Sambia | Mill. US-\$ | . | 19,6 | 24,8 | 16,0 | 16,8 |
| Indien | Mill. US-\$ | 13,4 | 14,6 | 16,3 | 18,6 | 17,3 |
| Hongkong | Mill. US-\$ | 14,2 | 15,6 | 17,7 | 14,5 | 17,9 |
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Erdöl | Mill. US-\$ | . | 9,5 | 10,7 | 8,3 | 10,0 |
| Erdöldestillations-erzeugnisse | Mill. US-\$ | . | 5,3 | 8,2 | 11,7 | 13,2 |
| Chemische Erzeugnisse | Mill. US-\$ | 10,8 | 11,3 | 15,9 | 17,1 | 24,5 |
| Baumwollgewebe | Mill. US-\$ | 11,0 | 7,5 | 12,9 | 6,9 | 2,2 |
| Eisen und Stahl | Mill. US-\$ | . | 18,6 | 11,4 | 10,9 | 17,6 |
| Andere Metalle und Waren daraus | Mill. US-\$ | . | 12,6 | 13,4 | 15,1 | . |
| Nichtelektrische Maschinen | Mill. US-\$ | 19,3 | 27,3 | 27,9 | 27,1 | 54,9 |
| Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte | Mill. US-\$ | 7,7 | 9,2 | 12,3 | 10,5 | 14,7 |
| Fahrzeuge | Mill. US-\$ | 17,9 | 29,5 | 33,9 | 27,4 | 39,4 |
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen 1) | | | | | | |
| Cashew-Nüsse | Mill. US-\$ | 11,6 | 12,9 | 14,2 | 16,7 | 16,2 |
| Rohkaffee | Mill. US-\$ | 24,1 | 33,4 | 37,1 | 36,0 | 44,0 |
| Gewürznelken | Mill. US-\$ | . | . | 8,3 | 21,3 | 15,4 |
| Rohbaumwolle | Mill. US-\$ | 34,2 | 35,2 | 39,6 | 32,9 | 34,9 |
| Sisal | Mill. US-\$ | 40,0 | 28,1 | 22,2 | 22,3 | 24,0 |
| Schmuckdiamanten | Mill. US-\$ | 19,9 | 31,2 | 19,0 | 24,9 | 22,7 |
| | | 1960 ²⁾ | 1967 ²⁾ | 1968 | 1969 | 1970 |
| Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik) | | | | | | |
| Einfuhr (Tansania als Herstellungsland) | 1 000 US-\$ | 15 385 | 14 492 | 17 162 | 13 067 | 12 589 |
| Ausfuhr (Tansania als Verbrauchsland) | 1 000 US-\$ | 7 209 | 11 467 | 11 691 | 13 500 | 18 222 |
| Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+) | 1 000 US-\$ | - 8 176 | - 3 025 | - 5 471 | + 433 | + 5 633 |
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Wurzeln, Knollen von Maniok usw. | 1 000 US-\$ | 12 | 1 159 | 1 642 | 828 | 438 |
| Kaffee | 1 000 US-\$ | 4 165 | 5 497 | 6 361 | 3 813 | 4 052 |
| Gewürze (vorw. Muskatnüsse usw.) | 1 000 US-\$ | 231 | 89 | 114 | 162 | 173 |
| Ölsaaten und Ölfrüchte (vorw. Kopra) | 1 000 US-\$ | 1 083 | 823 | 366 | 1 095 | 973 |
| Laubschnittholz, längsgesägt | 1 000 US-\$ | 5 | 130 | 205 | 266 | 162 |
| Rohbaumwolle | 1 000 US-\$ | 3 715 | 3 241 | 3 347 | 2 752 | 1 586 |
| Sisal und andere Agavefasern, n. versp. | 1 000 US-\$ | 3 661 | 2 264 | 3 073 | 2 203 | 3 126 |
| Abfälle von NE-Metallen (Kupfer) | 1 000 US-\$ | 105 | 77 | 115 | 267 | 256 |
| Rohstoffe pflanzlichen Ursprungs, a.n.g. | 1 000 US-\$ | 119 | 190 | 119 | 215 | 166 |
| Edel- und Schmucksteine, ausgenommen Diamanten | 1 000 US-\$ | - | 17 | 39 | 226 | 368 |

1) Ausfuhr heimischer Waren. - 2) 1960 und 1967 wurden die Ergebnisse des Warenverkehrs mit "Tanganjika" und "Sansibar und Pemba" zusammengefaßt unter "Tansania" nachgewiesen.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 ¹⁾ | 1967 ¹⁾ | 1968 | 1969 | 1970 |
|--|------------------|--------------------|--------------------|----------------|-----------|--|
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Mehl aus Weizen oder Spelz | 1 000 US-\$ | 207 | - | 49 | 287 | 301 |
| Chemische Grundstoffe und Verbindungen | 1 000 US-\$ | 181 | 123 | 394 | 564 | 815 |
| Synthet. organ. Farbstoffe usw. | 1 000 US-\$ | 16 | 121 | 468 | 655 | 766 |
| Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse | 1 000 US-\$ | 81 | 414 | 320 | 439 | 425 |
| Chemische Düngemittel | 1 000 US-\$ | 403 | 238 | 141 | 159 | 198 |
| Kunststoffe, Kunstharze usw. | 1 000 US-\$ | 56 | 249 | 514 | 573 | 901 |
| Garne, Gewebe, Textilwaren usw. | 1 000 US-\$ | 124 | 350 | 1 022 | 1 072 | 424 |
| Eisen und Stahl | 1 000 US-\$ | 824 | 758 | 670 | 729 | 905 |
| Metallwaren | 1 000 US-\$ | 585 | 508 | 629 | 662 | 1 670 |
| Nichtelektrische Maschinen | 1 000 US-\$ | 787 | 2 180 | 1 982 | 2 183 | 3 123 |
| Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte | 1 000 US-\$ | 463 | 648 | 651 | 848 | 1 494 |
| Kraftfahrzeuge | 1 000 US-\$ | 1 962 | 2 009 | 1 836 | 1 808 | 2 165 |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse | 1 000 US-\$ | 78 | 206 | 192 | 260 | 293 |
| | | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
| Verkehr | | | | | | |
| Eisenbahnverkehr²⁾ | | | | | | |
| Streckenlänge | km | 2 556 | . | . | 2 600 | . |
| Fahrzeugbestand | | | | | | |
| Lokomotiven | Anzahl | 149 | 156 | 158 | 158 | 155 |
| Personenwagen | Anzahl | 118 | 111 | 111 | . | . |
| Güterwagen | Anzahl | 4 036 | 3 462 | 3 246 | 3 126 | 3 224 |
| Straßenverkehr | | | | | | |
| Straßenlänge ³⁾ | JE km | 16 292 | 16 300 | 16 367 | 16 706 | 16 743 ^{a)} |
| dar.: Straßen mit fester Decke ⁴⁾ | km | 1 283 | 1 349 | 1 452 | 1 691 | 1 889 ^{b)} |
| Schotterstraßen ⁴⁾ | km | 993 | 1 278 | 1 001 | 1 080 | 1 035 ^{b)} |
| Nationalstraßen | JE km | 5 466 | 5 458 | 5 445 | 5 421 | 5 421 |
| Regionalstraßen | JE km | 1 364 | 1 364 | 1 444 | 1 459 | 1 459 |
| Sonstige Straßen | JE km | 9 462 | 9 478 | 9 478 | 9 826 | 9 863 |
| Bestand an Kraftfahrzeugen⁵⁾ | | | | | | |
| Personenkraftwagen | 1 000 | 31,7 | 36,0 | 26,5 | 28,4 | 36,2 |
| Lastkraftwagen und Omnibusse | 1 000 | 9,3 | 11,5 | 29,5 | 32,1 | 29,8 |
| Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner | Anzahl | 2,7 | 3,0 | 2,2 | 2,3 | 2,8 |
| Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen | | | | | | |
| dar. Personenkraftwagen | Anzahl | 7 809 | 9 594 | 8 691 | 9 699 | 9 308 |
| | Anzahl | 2 776 | 3 294 | 2 937 | 3 313 | 3 264 |
| Seeschifffahrt | | | | | | |
| Bestand an Handelsschiffen | Anzahl 1 000 BRT | . | . | . | 7 18,1 | 10 ^{c)} 18,9 ^{c)} |
| Verkehr über See mit dem Ausland | | | | | | |
| Angekommene Schiffe ⁶⁾ | Anzahl 1 000 NRT | 1 763 5 995 | 1 716 6 072 | 1 760 6 341 | . | . |
| Verladene Güter | 1 000 t | 793 | 963 | 1 247 | 1 378 | 1 303 |
| Gelöschte Güter | 1 000 t | 883 | 1 307 | 1 632 | 1 862 | 1 988 |

1) Vgl. Fußnote 2), S. 22. - 2) Nur Tanganjika. - 3) Staatsstraßen. Die gesamte Straßenlänge betrug 1968 rd. 50 000 km (Tanganjika: etwa 46 000 km, Sansibar: etwa 4 000 km). - 4) Stand am 31. Juli. - 5) Ab 1967 JA. - 6) Häfen Daressalam, Tanga und Mtwara.

a) Am 31. Juli 1970: 16 882 km. - b) Am 31. Juli 1970: 2 234 km bitumierte, 1 114 km mit Schotter belegte und 13 535 km unbefestigte Straßen. - c) 1970: 10 Schiffe mit 17 722 BRT.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
|---|---------|-------|-------|--------|--------|----------------------|
| Luftverkehr¹⁾ | | | | | | |
| Fluggäste | | | | | | |
| Einsteiger | 1 000 | 81,7 | . | 83,4 | 99,3 | 97,0 |
| Aussteiger | 1 000 | 78,8 | . | 82,4 | 99,7 | 97,2 |
| Durchreisende | 1 000 | 110,6 | . | 24,5 | 35,2 | 42,7 |
| Fracht | | | | | | |
| Versand | t | 1 253 | . | . | 1 980 | 1 669 |
| Empfang | t | 1 763 | . | . | 2 119 | 1 859 |
| Post | | | | | | |
| Versand | t | 300 | . | . | 380 | 355 |
| Empfang | t | 362 | . | . | 372 | 410 |
| Personenkilometer | Mill. | 117,4 | 133,1 | 184,4 | 222,2 | . |
| Nettotonnenkilometer ²⁾ | Mill. | 3,2 | 3,6 | 6,8 | 8,5 | . |
| Nachrichtenverkehr | | | | | | |
| Fernsprechanschlüsse | 1 000 | 22,6 | 24,9 | 29,3 | 29,3 | . |
| Rundfunkteilnehmer | | | | | | |
| Hörfunk ³⁾ | 1 000 | 115 | 120 | . | 135 | 135 |
| | | 1960 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
| Fremdenverkehr | | | | | | |
| Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste ⁴⁾ | Anzahl | 7 359 | 7 740 | 13 455 | 20 175 | 49 105 |
| Ferienreisende | Anzahl | 3 059 | 3 626 | 5 781 | 9 536 | 26 671 ^{a)} |
| Geschäftsreisende | Anzahl | 842 | 2 648 | 5 052 | 6 425 | 13 003 |
| Durchreisende | Anzahl | 3 179 | 2 004 | 2 622 | 4 214 | 9 431 |
| nach Verkehrswegen | | | | | | |
| Luftweg | Anzahl | 2 698 | 4 436 | 9 407 | 14 528 | 33 458 |
| Landweg | Anzahl | 959 | 2 663 | 7 942 | 13 160 | 31 581 |
| Seeweg | Anzahl | 1 739 | 1 773 | 1 465 | 1 368 | 1 877 |
| | | 1965 | 1967 | 1968 | 1969 | 1970 |

Geld und Kredit

Währung⁵⁾

Shilling (Sh., T.Sh.) Tansania-Schilling = 100 Cents (Ct.)

| | | | | | | |
|---|----------------------|--------------------|--------|--------|--------|--------------------|
| Kurs New Yorker Notierung | JE DM für 1 T.Sh. | 0,5620 | 0,5660 | 0,5640 | 0,5161 | 0,5179 |
| | JE US-\$ für 1 T.Sh. | 0,1405 | 0,1415 | 0,1410 | 0,1410 | 0,1415 |
| Verbrauchergeldparität des Tansania-Schillings im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchers- schema 1 T.Sh. = ... DM ⁶⁾ | D DM | 0,57 | 0,54 | 0,53 | 0,53 | 0,54 ^{b)} |
| Devisenbestand | JE Mill. US-\$ | 57,3 ^{d)} | 57,6 | 73,3 | 75,8 | 56,2 |
| Bargeldumlauf (Noten und Münzen) ⁷⁾ | JE Mill. T.Sh. | 496 ^{c)} | 520 | 530 | 605 | 818 |
| Bargeldumlauf je Einwohner | JE T.Sh. | 41 | 42 | 42 | 46 | 62 |
| Bankeinlagen (jederzeit fällige) ⁸⁾ | JE Mill. T.Sh. | 487 | 628 | 912 | 1 141 | 1 090 |
| Bankkredite an Private | JE Mill. T.Sh. | 785 ^{c)} | 756 | 754 | 788 | 905 |
| Termin- und Devisen- einlagen ⁸⁾ | JE Mill. T.Sh. | 236 | 242 | 274 | 328 | 418 |
| Postspareinlagen | JE Mill. T.Sh. | 32 | 40 | 44 | 46 | 45 |

1) "East African Airways Corporation". Verkehrsleistungen der Flugplätze; ab 1957 nur Daressalam. -
2) Einschl. Post. - 3) Empfangsgenehmigungen. - 4) Bis 1967 ohne Einreisende aus Kenia und Uganda. - 5) In
Tansania gilt ab 14. 6. 1966 eine eigene Währung. Der Umtausch des früher umlaufenden ostafrikanischen
Schillings erfolgte im Verhältnis 1 EAs = 1 T.Sh. für 20 Einheiten beider Währungen ist auch die Bezeich-
nung Pfund (£) gebräuchlich. - 6) Ohne Wohnungsmiete. - 7) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 8) Ge-
schäftsbanken.

a) 1970 = 60 000. - b) September. - c) 1966.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 | 1970 |
|--|-------------|-------------------|---------|---------|---------------------|---------------------|
| Öffentliche Finanzen¹⁾ | | | | | | |
| Staatshaushalt²⁾ | | | | | | |
| Einnahmen | Mill. T.Sh. | 891,9 | 1 017,2 | 1 123,6 | 1 186,5 | 1 535,0 |
| darunter: | | | | | | |
| Einkommensteuer | Mill. T.Sh. | 153,9 | 158,6 | 180,0 | 210,0 | 343,8 |
| Personensteuer | Mill. T.Sh. | 29,6 | 74,2 | 83,7 | 86,4 | . |
| Nachlaßsteuern | Mill. T.Sh. | 0,7 | 0,6 | 0,4 | 1,8 | . |
| Einfuhrzölle | Mill. T.Sh. | 259,7 | 296,6 | 344,9 | 373,5 | 590,5 |
| Ausfuhrzölle | Mill. T.Sh. | 12,3 | 37,9 | 35,5 | 51,8 | 54,0 |
| Ausgaben ³⁾ | Mill. T.Sh. | 1 112,2 | 1 267,2 | 1 403,2 | 1 505,5 | 2 230,7 |
| darunter: | | | | | | |
| Bildungswesen | Mill. T.Sh. | 170,7 | 172,6 | 186,1 | 188,7 | 319,0 |
| Gesundheitswesen | Mill. T.Sh. | 63,2 | 62,9 | 75,0 | 77,0 | 115,9 |
| Sozialleistungen | Mill. T.Sh. | 69,9 | 82,6 | 72,5 | 76,6 | . |
| Landwirtschaft | Mill. T.Sh. | 116,7 | 139,8 | 149,0 | 179,6 | 200,9 |
| Bewässerung | Mill. T.Sh. | 49,7 | 52,7 | 66,0 | 67,1 | . |
| Straßenbau | Mill. T.Sh. | 64,3 | 121,3 | 113,7 | 173,8 | 299,8 ^{a)} |
| Sonstige Wirtschaftsleistungen | Mill. T.Sh. | 64,0 | 67,3 | 60,3 | 57,9 | . |
| Justiz, Polizei und Verteidigung | Mill. T.Sh. | 154,3 | 182,1 | 204,9 | 190,3 | 116,6 ^{b)} |
| Mehrausgaben (-), -einnahmen (+) | Mill. T.Sh. | - 220,3 | - 250,0 | - 279,6 | - 319,0 | - 695,7 |
| | | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
| Haushaltsangaben Sansibars¹⁾ | | | | | | |
| Einnahmen | Mill. T.Sh. | 59,7 | 57,6 | 63,7 | 60,7 | . |
| Ausgaben | Mill. T.Sh. | 63,2 | 56,1 | 63,3 | 59,8 | . |
| | | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 | 1970 |
| Auslandshilfeleistungen ⁴⁾ | Mill. T.Sh. | 7,8 | 10,9 | 2,5 | 5,7 | . |
| Staatsschuld ⁵⁾ | Mill. T.Sh. | 698 ^{c)} | 1 132,0 | 1 140,7 | 1 412,4 | 1 785 ^{d)} |
| | | 1960 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
| Freise und Löhne | | | | | | |
| Preise | | | | | | |
| Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren ⁶⁾ | | | | | | |
| Kaffee ⁷⁾ | T.Sh./50 kg | 317 | 311 | 250 | 269 | 259 |
| Kaffee ⁸⁾ | T.Sh./50 kg | 312 | 345 | 276 | 327 | 274 |
| Rizinussaatsaat | T.Sh./t | 984 | 770 | 844 | 1 175 ^{e)} | 1 031 |
| Baumwolle ⁷⁾ | T.Sh./kg | 4,45 | 4,12 | 4,01 | 4,08 | 4,54 |
| Sisalfasern ⁷⁾ | T.Sh./t | 1 417 | 1 240 | 1 122 | 817 | 940 |
| Durchschnittliche Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ⁹⁾ | | | | | | |
| Mais | T.Sh./t | 236 | 292 | 263 | 269 | 259 |
| Reis (Paddy) | T.Sh./t | 413 | 422 | 439 | 480 | 502 |
| Kartoffeln | T.Sh./t | 256 | 281 | 319 | 307 | 332 |
| Erbsen (Kicher-) | T.Sh./t | 394 | 528 | 546 | 547 | 536 |
| Bohnen, gemischt | T.Sh./t | 433 | 410 | 370 | 450 | 598 |
| Hirse (Finger-) | T.Sh./t | 334 | 507 | 492 | 446 | 434 |
| Sorghum | T.Sh./t | 256 | 377 | 278 | 299 | 291 |
| Simsim | T.Sh./t | 926 | 868 | 877 | 988 | 961 |
| Maniok | T.Sh./t | 157 | 256 | 214 | 286 | 193 |
| Sonnenblumenkerne | T.Sh./t | 276 | 287 | 290 | 306 | 314 |

- 1) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. -
2) Der aufgeführte Staatshaushalt enthält nicht die Angaben Sansibars; ab 1969 Voranschläge. -
3) Einschl. Entwicklungsausgaben. - 4) Laufende und Kapitalzuweisungen aus dem Ausland. - 5) Gesamt-schuld am 30 Juni des jeweiligen Jahres. - 6) Januar des jeweiligen Jahres. - 7) Exportpreis: f.o.b. -
8) Auktionspreis: f.o.r. Moschi. - 9) Nach den Umsätzen gewogene Landesdurchschnittspreise; 1969: 2. Vierteljahr.

a) Einschl. Brückenbau. - b) Nur Verteidigung. - c) 1965. - d) JM 1971: 2 250 Mill. T.Sh. - e) Februar. -

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 | |
|--|-------------|--------------------|--------------------|-------|-------|-------|-----|
| Preisindex für die Lebenshaltung in Daressalam 1) | D | 1963 = 100 | 108 | 114 | 117 | 121 | 122 |
| Ernährung | D | 1963 = 100 | 107 | 112 | 114 | 116 | 114 |
| Heizung und Beleuchtung | D | 1963 = 100 | 121 | 133 | 149 | 166 | 178 |
| Bekleidung | D | 1963 = 100 | 116 | 126 | 133 | 153 | 186 |
| Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Daressalam ²⁾ | | | | | | | |
| Rindfleisch, Lende, ohne Knochen | T.Sh./kg | 5,51 | 5,51 | 4,41 | 3,97 | 3,97 | |
| Rinderbrust | T.Sh./kg | 2,87 | 2,78 | 2,73 | 2,87 | 2,87 | |
| Schweinekotelett | T.Sh./kg | 8,82 | 9,92 | 12,13 | 11,75 | 12,13 | |
| Hammelkeule | T.Sh./kg | 5,51 | 4,96 ^{a)} | 5,51 | 6,62 | 6,62 | |
| Fisch, frisch | T.Sh./kg | 6,02 ^{a)} | 6,35 ^{a)} | 9,22 | 6,06 | 6,95 | |
| Eier, frisch | T.Sh./St | 0,42 | 0,42 | 0,37 | 0,36 | . | |
| Milch, pasteurisiert, in Flaschen | T.Sh./l | 1,58 | 1,58 | 1,76 | 1,76 | . | |
| Butter | T.Sh./kg | 8,42 | 8,40 | 8,42 | 8,42 | 9,48 | |
| Käse, vollfett | T.Sh./kg | 8,40 | 8,75 | 8,73 | 8,82 | 9,61 | |
| Weißbrot | T.Sh./kg | 1,76 | 1,76 | 1,76 | 1,76 | 2,09 | |
| Weizenmehl | T.Sh./kg | 1,39 | 1,39 | 1,41 | 1,43 | 1,46 | |
| Reis, ganzkörnig, poliert | T.Sh./kg | 1,72 | 1,63 | 1,61 | 1,90 | 1,90 | |
| Kartoffeln | T.Sh./kg | 1,06 | 0,93 | 1,10 | 1,23 | 1,06 | |
| Zwiebeln | T.Sh./kg | 1,68 | 1,30 | 1,90 | 1,90 | 1,32 | |
| Äpfel (Tafel-) | T.Sh./kg | 5,51 | 5,51 | 4,41 | 4,41 | 4,85 | |
| Zucker, weiß, granuliert | T.Sh./kg | 1,65 | 1,65 | 1,65 | 1,63 | 1,65 | |
| Kochsalz | T.Sh./kg | 0,37 | 0,40 | 0,40 | 0,66 | 0,62 | |
| Kaffee, rein, geröstet | T.Sh./kg | 13,32 | 13,23 | 14,33 | 16,71 | 16,54 | |
| Tee | T.Sh./kg | 9,39 | 9,39 | 9,39 | 9,39 | 9,39 | |
| Bier, in Flaschen | T.Sh./l | 0,70 | 0,70 | . | 4,98 | 4,22 | |
| Leuchtöl | T.Sh./l | 0,69 | 0,67 | 0,65 | 0,70 | 0,79 | |
| Seife | T.Sh./100 g | 0,19 | 0,24 | 0,26 | 0,27 | 0,27 | |
| Zigaretten | T.Sh./20 St | 0,55 | 0,55 | 0,55 | 0,60 | 0,60 | |
| Löhne | | | | | | | |
| Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste erwachsener männlicher Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in Tansania 3) | | | | | | | |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | T.Sh. | 238 | 298 | 325 | 360 | 381 | |
| Verarbeitendes Gewerbe | T.Sh. | 258 | 293 | 328 | 331 | 351 | |
| Baugewerbe | T.Sh. | 252 | 262 | 306 | 343 | 308 | |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung 4) | T.Sh. | 384 | 402 | 470 | 462 | 538 | |
| Landwirtschaft 5) | T.Sh. | 139 | 153 | 162 | 158 | 162 | |
| Vorherrschende Stundenlohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen und Berufen in Tansania 6) | | | | | | | |
| Energiewirtschaft | | | | | | | |
| Elektroinstallateur im Außendienst | T.Sh. | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 1,80 | |
| Hilfsarbeiter in Kraftwerken | T.Sh. | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,03 | |
| Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | | |
| Nahrungsmittelindustrie | | | | | | | |
| Bäcker | T.Sh. | 2,56 | 2,56 | 2,41 | 2,41 | 2,41 | |
| Textilindustrie | | | | | | | |
| Weber, Webstuhleinrichter | T.Sh. | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,03 | |
| Hilfsarbeiter | T.Sh. | 0,77 | 0,92 | 0,92 | 0,92 | 0,92 | |
| Bekleidungsindustrie | | | | | | | |
| Maschinennäher | T.Sh. | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | |

1) Ohne Wohnungsmiete. - 2) Dezember des jeweiligen Jahres. - 3) Juni des jeweiligen Jahres. - 4) Ohne ostafrikanische Eisenbahnen. - 5) Ständig Beschäftigte und Saisonarbeiter. Löhne einschl. Zuwendungen für Verpflegung und Wohnung. - 6) Oktober des jeweiligen Jahres.

a) "Changre".

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
|---|-------------|--------------------|--------------------|--------|-------|-------|
| Möbelindustrie | | | | | | |
| Tischler | T.Sh. | 1,28 | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 1,80 |
| Polsterer | T.Sh. | 1,28 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 |
| Polierer | T.Sh. | 1,03 | 1,28 | 1,28 | 1,28 | 1,28 |
| Druckgewerbe | | | | | | |
| Handsetzer | T.Sh. | 1,28 | 1,28 | 1,37 | 1,37 | 1,37 |
| Maschinensetzer | T.Sh. | 1,80 | 1,80 | 1,92 | 1,92 | 1,92 |
| Drucker | T.Sh. | 1,28 | 1,28 | 1,37 | 1,37 | 1,37 |
| Buchbinder | T.Sh. | 1,28 | 1,33 | 1,43 | 1,43 | 1,43 |
| Chemische Industrie | | | | | | |
| Chemiewerker (Mischer) | T.Sh. | 1,28 | 1,28 | 1,28 | 1,28 | 1,28 |
| Hilfsarbeiter | T.Sh. | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,03 |
| Fahrzeugbau 1) | | | | | | |
| Mechaniker | T.Sh. | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 2,05 | 2,05 |
| Baugewerbe | | | | | | |
| Ziegelmaurer | T.Sh. | 1,28 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 |
| Stahlbaumonteur | T.Sh. | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 |
| Zimmermann | T.Sh. | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,80 | 1,80 |
| Maler | T.Sh. | 1,28 | 1,28 | 1,28 | 1,54 | 1,54 |
| Elektroinstallateur | T.Sh. | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,80 | 1,80 |
| Verkehr | | | | | | |
| Eisenbahnen | | | | | | |
| Be- und Entlader | T.Sh. | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,03 |
| Omnibusverkehr | | | | | | |
| Fahrer | T.Sh. | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 2,05 | 2,05 |
| Schaffner | T.Sh. | 1,28 | 1,28 | 1,28 | 1,54 | 1,54 |
| | | 1964 ²⁾ | 1965 ²⁾ | 1966 | 1967 | 1968 |
| Sozialprodukt | | | | | | |
| Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten | | | | | | |
| in jeweiligen Preisen insgesamt | Mill. T.Sh. | 4 836 | 4 894 | 5 462 | 5 650 | 5 868 |
| je Einwohner | T.Sh. | 420 | 420 | 460 | 460 | 460 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr insgesamt | % | + 6,4 | + 1,2 | + 11,6 | + 3,4 | + 3,9 |
| je Einwohner | % | + 5,0 | + 0 | + 9,5 | + 0 | + 0 |
| in Preisen von 1960 insgesamt | Mill. T.Sh. | 4 194 | 4 270 | 4 658 | 4 730 | . |
| je Einwohner | T.Sh. | 18 | 18 | 19 | 19 | . |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr insgesamt | % | + 6,7 | + 1,8 | + 9,1 | + 1,5 | . |
| je Einwohner | % | + 0 | + 0 | + 5,6 | + 0 | . |
| Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten | Mill. T.Sh. | 4 836 | 4 894 | 5 462 | 5 650 | 5 868 |
| davon: | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | % | 58,0 | 54,1 | 53,0 | 51,3 | 50,0 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | % | 2,5 | 2,5 | 2,9 | 2,8 | 1,9 |
| Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung) | % | 0,7 | 0,7 | 0,9 | 0,9 | 1,0 |
| Verarbeitendes Gewerbe | % | 4,0 | 4,8 | 5,2 | 5,8 | 6,4 |
| Baugewerbe | % | 3,2 | 3,1 | 3,1 | 3,7 | 3,7 |
| Handel | % | 12,4 | 13,4 | 14,0 | 13,8 | 14,5 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | % | 4,1 | 4,4 | 4,5 | 4,8 | 5,1 |
| Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen 3) | % | 4,6 | 5,0 | 5,1 | 5,2 | 5,1 |
| Wohnungsvermietung | % | 4,6 | 5,0 | 5,1 | 5,2 | 5,1 |
| Staat | % | 10,5 | 11,9 | 11,2 | 11,6 | 12,1 |
| Sonstige Dienstleistungen | % | | | | | |

1) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten. - 2) Originalangaben in £. - 3) Die Position "Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen" ist im "Handel" enthalten.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1964 ¹⁾ | 1965 ¹⁾ | 1966 | 1967 | 1968 |
|--|-------------|--------------------|--------------------|--------|------------------------|-----------------------|
| Verteilung des Volkseinkommens | Mill. T.Sh. | 4 516 | 4 550 | 5 002 | 5 200 | . |
| davon: | | | | | | |
| Einkommen aus unselbständiger Arbeit | % | 29,1 | 31,2 | 30,9 | 30,4 | . |
| Einkommen aus Unternehmertätigkeit | % | 47,4 | 47,5 | 48,7 | 48,2 | . |
| Zinsen, Dividenden, Nettomieten | % | 2,1 | 2,3 | 2,3 | 2,5 | . |
| Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | % | 17,9 | 15,3 | 14,4 | 14,3 | . |
| Direkte Steuern | % | | | | | |
| Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | % | 3,4 | 3,7 | 3,8 | 4,5 | . |
| abzüglich Zinsen auf öffentliche Schulden | % | . | . | . | . | . |
| abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden | % | . | . | . | . | . |
| | | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
| Zahlungsbilanz (Salden) | | | | | | |
| Leistungsbilanz (Einfuhr(-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)) | Mill. US-\$ | - 6,5 | - 4,7 | - 9,7 | - 15,3 | + 16,4 |
| Warenverkehr (Handelsbilanz) | Mill. US-\$ | + 6,6 | + 7,4 | + 0,2 | - 26,2 | - 0,1 |
| Dienstleistungsverkehr | Mill. US-\$ | - 13,1 | - 12,1 | - 9,9 | + 10,9 | + 16,5 |
| Reiseverkehr | Mill. US-\$ | - 0,4 | + 2,5 | - 4,0 | - 3,1 | - 2,1 |
| Übrige Dienstleistungen | Mill. US-\$ | - 12,7 | - 14,6 | - 5,9 | + 14,0 | + 18,6 |
| Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)) | Mill. US-\$ | + 4,6 | - 1,3 | + 7,3 | + 9,2 | + 9,7 |
| (Saldo der laufenden Posten) | Mill. US-\$ | - 1,9 | - 6,0 | - 2,4 | - 6,1 | + 26,1 |
| Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens) | Mill. US-\$ | - 11,3 | + 3,0 | + 4,5 | - 6,1 | + 26,1 |
| Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+) | Mill. US-\$ | - 12,2 | - 19,6 | - 14,9 | - 21,3 ^{a)b)} | + 9,8 ^{a)b)} |
| Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+) | Mill. US-\$ | - 2,7 | ± 0,0 | + 19,6 | + 0,1 | + 14,9 |
| Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung) | Mill. US-\$ | + 3,6 | + 22,6 | - 0,2 | + 15,1 | + 1,4 |
| Ungeklärte Beträge | Mill. US-\$ | + 9,4 | - 9,0 | - 6,9 | . ^{a)} | . ^{a)} |

1) Originalangaben in £.

a) Die Ungeklärten Beträge sind im langfristigen Kapitalverkehr enthalten. - b) Einschl. des kurzfristigen privaten Kapitalverkehrs.

Entwicklungsplanung

Der für den Zeitraum vom 1. Juli 1964 bis 30. Juni 1969 gültige Fünfjahresplan für Tanganjika bildete die Grundlage eines bis 1980 reichenden Perspektivplanes. Er sollte zur Erreichung folgender drei Fernziele beitragen: Zunahme des realen Pro-Kopf-Einkommens von 20 auf 45 £ (= 400 bzw. 900 T.Sh.) jährlich; "Selbstversorgung" mit qualifiziertem Personal; Anstieg der durchschnittlichen Lebenserwartung von 35 bis 40 Jahren auf 50 Jahre. Zum Erreichen dieser Ziele waren Investitionen von 4 920 Mill. T.Sh. für den Fünfjahresabschnitt bis 1969 eingeplant. Einige wichtige Ziele wurden nicht verwirklicht. Die erreichte reale jährliche Zuwachsrates wird auf 4,8 % bis 5,2 % geschätzt. Der für die Zeit vom 1. Juni 1969 bis 30. Juni 1974 festgesetzte zweite Fünfjahresplan hat fünf Hauptziele: Soziale Gleichheit unter Mitwirkung der gesamten Bevölkerung; wirtschaftliche Beteiligung auf kollektiver und genossenschaftlicher Basis; bestmögliche Nutzung der nationalen Hilfsmittel, im besonderen des Arbeitspotentials; durch schnelle Ausweitung der Produktionskapazität wirtschaftliche und soziale Wandlung des Landes; Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit anderen afrikanischen Staaten. Es wird mit einer jährlichen Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von real 6,5 % gegenüber etwa 5 % in den vergangenen Jahren gerechnet. Für die Durchführung des 2. Fünfjahresplans wird die Einhaltung des folgenden Investitionsprogramms 1969/70 bis 1973/74 für notwendig erachtet:

| Jahre | Zentral- re- gie- rung | Halb- staatl. Ges. u. Genos- senschaf- ten | Pri- vate | Ostafri- kanische Gemein- schaft | Ins- gesamt |
|---------|---------------------------------|---|--------------|---|----------------|
| | | | | | |
| 1969/70 | 530 | 300 | 370 | 100 | 1 300 |
| 1970/71 | 575 | 380 | 400 | 120 | 1 475 |
| 1971/72 | 630 | 460 | 430 | 120 | 1 640 |
| 1972/73 | 650 | 540 | 460 | 120 | 1 770 |
| 1973/74 | 670 | 620 | 490 | 120 | 1 900 |
| 1969/74 | 3 055 | 2 300 | 2 150 | 580 | 8 085 |
| in %: | 37,8 | 28,4 | 26,6 | 7,2 | 100 |

Die Aufteilung der von halbstaatlichen Organisationen vorgesehenen Investitionen ist folgendermaßen geplant:

| | Mill. T.Sh. | % |
|-------------------------|--------------|------------|
| Landwirtschaft | 307 | 13 |
| Elektrizitätswirtschaft | 457 | 20 |
| Industrie | 783 | 35 |
| Wohnungswesen | 362 | 16 |
| Fremdenverkehr | 235 | 10 |
| Sonstiges | 156 | 6 |
| | <u>2 300</u> | <u>100</u> |

Die Privatinvestitionen, die weiterhin im Wohnungsbau, in der übrigen Bauwirtschaft und im Straßentransport überwiegen, verteilen sich wie folgt:

| | Mill. T.Sh. | % |
|-----------------|--------------|------------|
| Wohnungsbau | 600 | 28 |
| Andere Bauten | 275 | 13 |
| Bauausrüstungen | 250 | 11 |
| Transport | 750 | 35 |
| Sonstiges | 275 | 13 |
| | <u>2 150</u> | <u>100</u> |

Auf dem Gebiet der Landwirtschaft soll die Produktion von verschiedenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen um 10 % erweitert werden, während der Anbau von Mais, Sorghum, Bananen und Zuckerrohr verringert werden soll. Im gleichen Maße sollen die Produktion von Fleisch, Molkereiprodukten sowie Viehzucht und Fischfang gesteigert und ausgeweitet werden. Große Bedeutung wird der Entwicklung der Industrie beigemessen. Für 385 Industrieprojekte sind rd. 1,9 Mrd. T.Sh. eingeplant. Die Elektrizitätserzeugung soll durch den Bau von Wasserkraftwerken bedeutend gesteigert werden, um der Nachfrage in Landwirtschaft und Industrie nachzukommen. Im Anschluß an den ersten Fünfjahresplan wird auch weiterhin der infrastrukturellen Entwicklung besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Für Sansibar lief von 1964/65 bis 1966/67 ein eigener Dreijahresplan, mit dem Ziel einer Erhöhung des Bruttosozialprodukts um jährlich 4,6 %. Darauf folgte ein Fünfjahresplan von 1966/67 bis 1970/71, der Ausgaben von 4,233 Mill. t£ vorsah, wovon allein 56 % für industrielle Entwicklungen vorgesehen sind.

Die Verteilung der von der Zentralregierung aufzuwendenden Mittel ist wie folgt vorgesehen:

| | Mill. T.Sh. | % |
|----------------------------------|--------------|------------|
| Gesundheitswesen | 186 | 6 |
| Unterrichtswesen | 297 | 10 |
| Landwirtschaft | 631 | 21 |
| Staatsfarmen | 309 | 10 |
| Entwicklung ländlicher Gebiete | 107 | 4 |
| Handel und Industrie | 32 | 1 |
| Verkehr und öffentliche Arbeiten | 922 | 30 |
| Eisenbahn Tansania - Sambia | 305 | 10 |
| Nationale Verteidigung | 98 | 3 |
| Inneres | 71 | 2 |
| Sonstiges | 97 | 3 |
| | <u>3 055</u> | <u>100</u> |

Probleme für die weitere Wirtschaftsentwicklung und die Durchführung der Planvorhaben entstehen gegenwärtig durch Unsicherheiten der politischen Situation: In Sansibar ist bereits 1964 die Landwirtschaft kollektiviert und die nichtagrarische Wirtschaft weitgehend verstaatlicht worden. Auch auf dem tansanischen Festland verstärken sich Tendenzen zu staatlichen Eingriffen in das Wirtschaftsleben. Seit 1967 wurden alle Banken und viele Industriebetriebe nationalisiert. Im Großhandel und Außenhandel entfällt ein wachsender Anteil auf die tansanische staatliche Handelsgesellschaft (State Trading Corporation). Aufgrund des im April 1971 erlassenen Enteignungsgesetz wurden zahlreiche private Gebäude von der Regierung übernommen. Die unterschiedliche Wirtschaftspolitik in den drei Mitgliedstaaten der Ostafrikanischen Gemeinschaft beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit der gemeinsamen Einrichtungen und stellt (z.Z. verstärkt, als Folge gegenseitiger Behinderungen nach dem Regierungswechsel in Uganda) den weiteren Zusammenhalt der Gemeinschaft selbst in Frage.

E n t w i c k l u n g s h i l f e
(Nettoleistungen)

1. Multilateral¹⁾

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

| | Mill. US-\$ |
|---------------|----------------------|
| 1960 bis 1967 | 5,70 |
| dar.: | |
| 1963 | - 0,30 ^{a)} |
| 1964 | 2,66 |
| 1965 | 1,60 |
| 1966 | - 1,73 ^{a)} |
| 1967 | 2,82 |

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

| | Mill. US-\$ |
|---------------|-------------|
| 1960 bis 1967 | 9,76 |
| dar.: | |
| 1963 | 0,89 |
| 1964 | 2,38 |
| 1965 | 1,81 |
| 1966 | 2,99 |
| 1967 | - |

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder²⁾

| | Mill. US-\$ |
|-------------------------------|-------------|
| 1960 bis 1968 | 299,18 |
| darunter: | |
| Großbritannien und Nordirland | 165,01 |
| Vereinigte Staaten | 61,18 |
| Bundesrepublik Deutschland | 29,39 |
| Italien | 15,28 |
| Schweden | 11,09 |

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

| | Mill. DM |
|---------------|----------|
| 1950 bis 1969 | 177,3 |

3) Wichtige Projekte der deutschen öffentlichen Entwicklungshilfe

Bau und Einrichtung des "Kilimanjaro Christian-Medical-Centre" in Moschi; Erweiterung und Modernisierung des Krankenhauses in Gonja; Errichtung einer medizinischen Ausbildungsstätte mit Klinik in Muansa; Errichtung einer Internatsoberschule in Singida,

Ausbau des Lehrerseminars in Marungu und in Songea; Schule für Jagdschutz- und Wildhegebeamte in Mweka; Zentrales Veterinär-Forschungslabor in Daressalam,

Landwirtschaftliche Bewässerungsprojekte; Versuchs- und Lehranstalt für Wasserwirtschaft und Landtechnik in Ifakara; Zuschuß für landwirtschaftlichen Extension-Service,

Infrastruktur Daressalam Buguruni; Slum-Sanierungs-Projekt in Daressalam; Ausbau des geologischen Dienstes,

Eisenbahnlinie Mikumi-Kidatu,

Sachverständige, Berater, Gutachter für Handel und Industrie, Rundfunk, Bauwesen, Straßenbau, Finanzwesen, Tourismus.

¹⁾ 1960 bis 1965 einschl. Tansanias Anteil an den Auszahlungen der "East African Common Services Organization". - ²⁾ Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Q u e l l e n h i n w e i s *)

| <u>Herausgeber</u> | <u>Titel</u> |
|---|---|
| Jamhuri ya Muungano wa Tanzania / The United Republic of Tanzania, Maktaba ya Takwimu / Central Statistical Bureau, Dar es Salaam | Statistical Abstract 1966 |
| —, Ministry of Economic Affairs and Developing Planning, Central Statistical Bureau, Dar es Salaam | Taarifa ya Tarakimu / Monthly Statistical Bulletin |
| —, Ministry of Agriculture, Forests and Wildlife, Dar es Salaam | Provisional Estimates of Fertility, Mortality and Population Growth for Tanzania, 1968 |
| —, Government Printer, Dar es Salaam | Employment and Earnings |
| The Survey Division, Department of Lands and Surveys, Dar es Salaam | 1967 Population Census |
| East African Community, The East African Statistical Department, Nairobi | Annual Report of the Agricultural Division, 1965 |
| —, East African Customs and Excise Department, Mombasa | Second Five-Year Plan for Economic and Social Development, 1 st July, 1969 - 30 th June, 1974 Vol. 1 - 4 |
| | Atlas of Tanganyika, East Africa, 1956 |
| | Economic and Statistical Review |
| | Annual trade report of Tanzania, Uganda and Kenya for the year ended 31 st December 1970 |

*) Nur nationale und regionale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.